

S04
S04
S04
S04



SCHALKER

SPORTKONZEPT



DAS SPORTKONZEPT DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

EIN

LEBEN

LANG



WEISS BLAU & WEISS BLAU & WEISS BLAU



VORWORT

Fußball ist und bleibt ein Ergebnissport, bei dem jedoch die kurzfristigen Ausschläge die öffentliche Meinung dominieren. Zu Entscheidungen mit nachhaltig positivem Effekt führen diese Diskussionen jedoch in den seltensten Fällen. Als moderner Fußballverein ist es unsere Verantwortung, über einen Spieltag hinaus langfristige Ziele, Strategien und Leitlinien für den FC Schalke 04 im Bereich Sport zu entwickeln.

Aus diesem Grund haben Aufsichtsrat und Vorstand des FC Schalke 04 in einem gemeinsamen Prozess Vereinsziele definiert, verabschiedet und daraus Strategien abgeleitet. Das ist insbesondere für den Sport, den volatilsten und öffentlichkeitswirksamsten Bereich, von zentraler Bedeutung. Dabei verpflichtet das Leitbild des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. die Entscheidungsträger zur Entwicklung eines personenunabhängigen Sportkonzepts. Diese Aufgabe lag viele Jahre unberührt auf dem Tisch.

Unser Anspruch ist es, den Mitgliedern aufzuzeigen, was unser, was der Schalker Weg ist. Und um gleich vorweg ein Missverständnis zu vermeiden: Dies ist kein Konzept über Spielphilosophien, kein „Voetbal Total“ für Schalke. Spielideen und Systeme ändern sich schnell, die „falsche Neun“ kam und ging wieder, mal ist die Vierer-, dann wieder Dreierkette die präferierte Option der Gelehrten. Was bleibt: der Mensch, der im Zentrum von allem steht. Deshalb haben sich die Schalker damals, als sie das Leitbild verfasst haben,

für ein ganzheitliches Sportkonzept entschieden. Es soll die Frage beantworten: Wie wählen wir die richtigen Menschen und Talente für Schalke aus und wie machen wir sie besser?

Ein solches Konzept zu Papier zu bringen, ist Teil der Aufgabe des Vorstands für den Bereich Sport. Es ist keine Aufgabe, die von heute auf morgen erledigt ist. Sie kann nicht durch eine Person erfolgen, sondern nur im Team – gemeinsam mit Fachkollegen des Lizenzbereichs, der Knappenschmiede und anderer angrenzenden Abteilungen. Zusätzlich braucht es den prüfenden Blick von außen, für den die Experten verschiedener Bereiche gesorgt und das Schalker Sportkonzept begutachtet haben – darunter Raphael Brinkert, Prof. Dr. Daniel Memmert und Michael Scharold. Ihnen möchte ich für ihre Zeit und ihren Einsatz herzlich danken.

Jedes Konzept braucht Ziele und KPI, die den Erfolg des Konzepts messbar machen. Als unsere zentrale Maßeinheit dient der Kaderwert der Lizenzspielermannschaft, der sowohl sportliche als auch kommerzielle Erlöspotenziale abbildet. Dieser steht statistisch in unmittelbarem Zusammenhang mit dem sportlichen Erfolg, da die teuersten Kader und wertvollsten Spieler in der Regel um die größten Titel kämpfen – begleitet von den Faktoren Zufall und Glück, die im komplexen Sportspiel Fußball kurz- und mittelfristig großen Einfluss haben. Unser Anspruch ist es, dauerhaft in der

Bundesliga zu spielen, langfristig wollen wir wieder um die Top-Sechs konkurrieren können. Das ist und bleibt der Anspruch unseres Vereins – die Kraft und das Potenzial dafür besitzen wir unbestritten.

Um beides mit Leben zu füllen, benötigt es unsere Schalker Werte: Mut, Geschlossenheit, unbedingten Willen und die Beharrlichkeit, sich nicht vom eingeschlagenen Weg abbringen zu lassen – weder auf dem Platz noch daneben. Es braucht Kreativität und Ideen, um einen Schritt schneller zu sein als unsere Konkurrenten. Unser Verein hat in seiner fast 120-jährigen Geschichte immer wieder den Mut zur Innovation gezeigt – der Schalker Kreisel in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts setzte fußballerische Maßstäbe, Rudi Assauer formte mit Huub Stevens die Eurofighter und wagte den Bau einer Arena mit schließbarem Dach und verschiebbarer Rasenfläche. Immer wenn unser Verein die Chance im Neuen gesehen hat, war er erfolgreich.

Beim FC Schalke 04 steht der Mensch im Mittelpunkt. Es gilt, nicht nur Fußballer auszubilden, sondern Persönlichkeiten. Denn Persönlichkeiten führen Mannschaften zu Erfolgen. Ein Konzept, das wir im Verein bereits ab der U9 mit Leben füllen. Die Ausbildung eigener Spieler ist für uns ein wesentlicher Hebel, um sportlich wie finanziell den Weg zurück in die deutsche Elite zu schaffen. Der Name der Knappenschmiede hat über die Grenzen hinaus einen hervorragenden Klang. Zahlreiche Fußballprofis sind hier ausgebildet, spätere Weltmeister geformt worden. Diese Prägung und Heranführung von Talenten an den Lizenzbereich bleibt ein zentrales Element – für den Wettstreit mit nationalen und internationalen Nachwuchsleistungszentren und insbesondere hinsichtlich der systematischen Steigerung des Kaderwerts.

Der FC Schalke 04 wird traditionell von einer riesigen emotionalen Wucht befeuert, unermüdlich angetrieben von seinen rund 178.000 Mitgliedern, Millionen Fans und Sympathisanten. Fantastische Fakten, die für viele Spieler oft das ausschlaggebende Element sind, sich unseren Farben anzuschließen. Beim Entdecken und Werben um Kandidaten stellt die komplexe globale Konkurrenzsituation eine hohe Hürde dar. Die Herausforderung besteht nicht nur darin, das passende Profil zu identifizieren, sondern sich gegen finanzstärkere, erfolgreiche Clubs durchzusetzen. Um die vorhandenen Budgets möglichst effizient einzusetzen, haben sich

Vorstand und Aufsichtsrat daher auf Guidelines verständigt, die die Rahmenbedingungen für den Prozess der Kaderplanung bilden. Sie geben uns allen in der täglichen Arbeit Orientierung, und zwar über ein Transferfenster hinaus. Wir denken und planen in Perioden von drei Jahren, um den Verein unabhängiger von kurzfristigen Ausschlägen zu machen. Es ist die Pflicht des Vorstands, trotz öffentlichen Drucks kurzfristigen Versuchungen zu widerstehen, die kein Potenzial auf Langfristigkeit bieten.

Unser Anspruch ist es, bei neuesten Entwicklungen voranzugehen. Deshalb haben wir neben der baulichen Infrastruktur des Trainingsgeländes sukzessive in ein Team für die Erfassung, Analyse und vor allem Verarbeitung von Daten investiert. In diesem Bereich gehören wir zu den Top-Clubs in Deutschland. Daten, die unerlässlich sind für Scouting, Spiel- und Ausbildungsphilosophie, für Sportmedizin, Athletik, Ernährung sowie Spiel- und Trainingsanalyse. Daten verleihen Entscheidungen Objektivität, sie reduzieren den Zufall und zeigen eine Perspektive, die gerade bei Entscheidungen mit hohen finanziellen Effekten von großer Bedeutung ist, insbesondere im Transferfenster. Mit eigens entwickelten Algorithmen sind wir bereits wichtige Schritte gegangen, das Ziel ist dabei eindeutig: Wir wollen Entscheidungen und die Effekte aus ebenjenen messbar machen. Setzen wir unsere Strategien gewinnbringend um? War das wirklich ein gutes Schalker Spiel? Passt dieser Spieler zu uns und unserer Philosophie? All das und vieles mehr wollen wir quantifizieren, um die Erfolgchancen zu vergrößern.

Manches mag auf den ersten Blick wie eine Selbstverständlichkeit wirken, doch wir sind davon überzeugt, dass all diese Komponenten vor allem ineinandergreifen müssen, um im intensiven Wettbewerb über Qualität und sportlichen Erfolg zu entscheiden. Für aktuelle wie zukünftige Verantwortliche muss es Ansporn und Anspruch sein, diesen Leitfadens regelmäßig weiterzuspinnen. Zugleich sollen unsere zahlreichen Schalker Mitglieder das Konzept nutzen können, um die Entscheidungen und Entwicklungen im Sport transparent nachzuvollziehen.

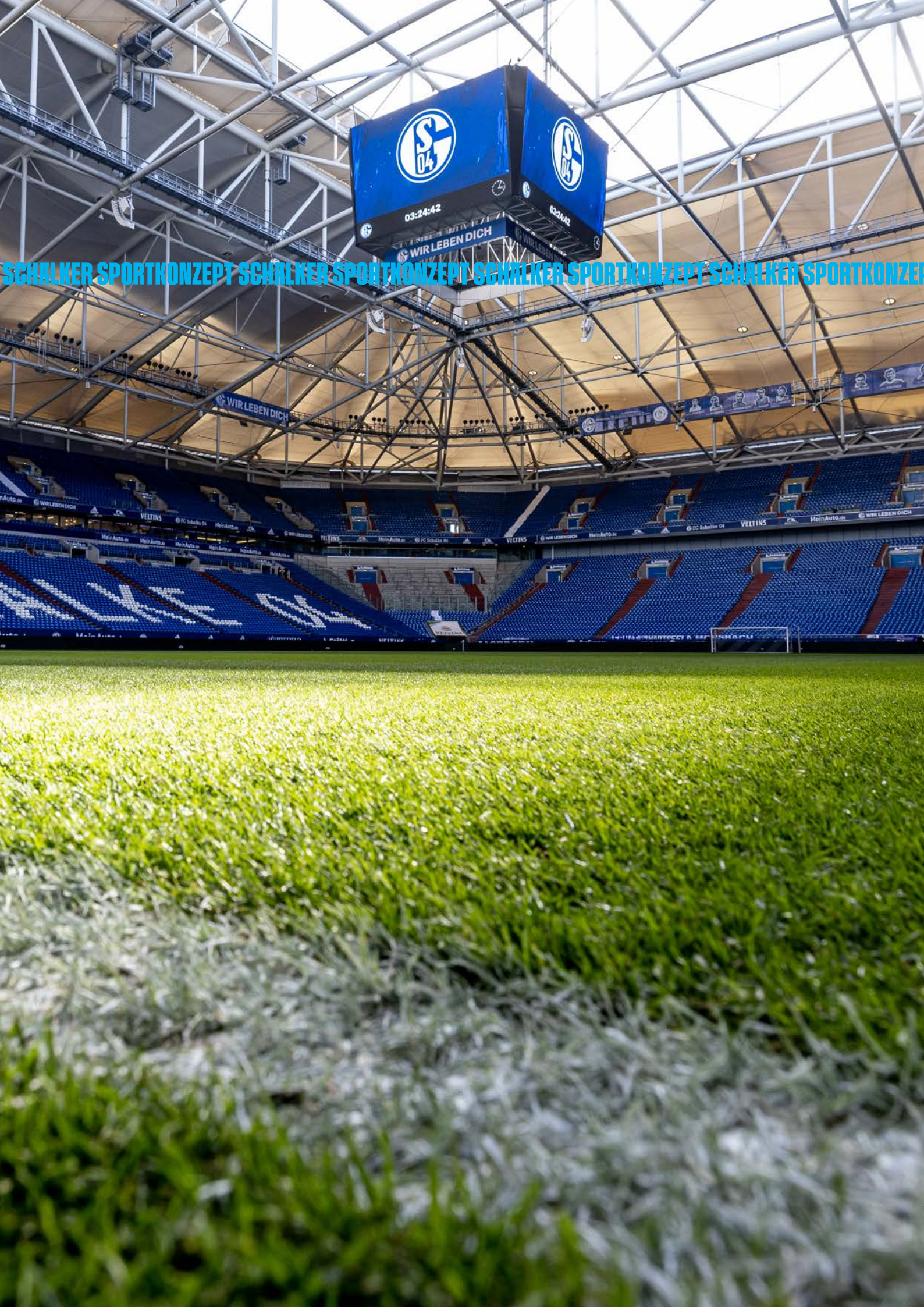
Peter Knäbel im Namen des Vorstands des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., 4. September 2023

INHALT

SCHALKER SPORTKONZEPT SCHALKER SPORTKONZEPT SCHALKER SPORTKONZEPT SCHALKER SPORTKONZEPT

- 08** WIR BILDEN FUSSBALLER UND
PERSÖNLICHKEITEN AUS
- 12** UNSERE 04 SÄULEN DER
KADERWERTENTWICKLUNG
- 18** WIR GEWINNEN DATEN
UND GEWINNEN MIT DATEN
- 26** WIR FINDEN UND BINDEN
DIE BESTEN SPIELER
- 34** SPIELERENTWICKLUNG
 - 36** SPIEL- UND AUSBILDUNGS-
PHILOSOPHIE
 - 40** SOZIALES UND PÄDAGOGIK
 - 44** SPORTPSYCHOLOGIE
 - 52** MEDIZIN UND ERNÄHRUNG
 - 56** ATHLETIK, PRÄVENTION,
REHABILITATION
 - 62** SPIEL- UND TRAININGSANALYSE
- 66** DANKSAGUNG





SCHALKER SPORTKONZEPT SCHALKER SPORTKONZEPT SCHALKER SPORTKONZEPT SCHALKER SPORTKONZEPT SCHALKER SPORTKONZEPT

01

**WIR BILDEN FUS
UND PERSÖNLIC**

EIN LEBEN LANG

SSBALLER

CHKEITEN AUS

Junge Menschen zu echten Persönlichkeiten zu entwickeln, steht im Zentrum unseres Handelns. In der Entwicklung individueller Charaktere sowie ihrer Stärken und Schwächen legen wir die Basis für eine erfolgreiche Mannschaft. Dabei richten wir unsere Arbeit in erster Linie daran aus, die Leistungsfähigkeit der Spieler stetig zu steigern, um erfolgreich Fußball zu spielen und Menschen zu begeistern.

SOZIALES UMFELD

Soziales und
Pädagogik

Sportpsychologie

BILDUNG

Medizin und
Ernährung

ÖFFENTLICHKEIT

PERSÖNLICHKEIT

Spiel- und
Ausbildungsphilosophie

Spiel- und
Trainingsanalyse

FUSSBALLSPIELER

Athletik,
Prävention,
Rehabilitation

VEREIN FC SCHALKE 04



DER SCHALKER WEG.

Unser Ziel ist es, Schalker Leistungssportpersönlichkeiten hervorzubringen, die auf dem Platz Lösungen auf höchstem Niveau finden, wichtiger Bestandteil eines erfolgreichen Teams sind und den Verein als Botschafter nach außen würdig vertreten. Sie sind es, die die Erfolgsgeschichte von Schalke 04 weiterschreiben sollen. Aber unabhängig davon, wie groß das fußballerische Potenzial gewesen sein mag, die Mehrheit der Talente wird den Sprung in den bezahlten Fußball nicht schaffen. Deshalb genießt die schulische und berufliche Ausbildung auf Schalke eine sehr hohe Priorität.

Gerade mit Blick auf die Ausbildung junger Spieler in der Knappenschmiede geben wir den Spielern neben der fußballerischen Ausbildung Kernwerte und Fähigkeiten für ihren weiteren Lebensweg mit, denn wahr ist auch: Die Mehrheit der Talente wird den Sprung in den bezahlten Fußball nicht schaffen. Daher spielen Bildung und Karriereplanung eine zentrale Rolle. Die Spieler der Knappenschmiede müssen auf ihrem dualen Karriereweg parallel den für sie bestmöglichen Schulabschluss absolvieren. Für die Nachkarriereplanungen der Profis werden interne Stipendien koordiniert, die den Berufseinstieg auf Schalke oder den Übergang in die Berufswelt ermöglichen sollen. All das zählt zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung.

Im Ruhrgebiet daheim, in der Schalker Familie zu Hause

Eine erfolgreiche Integration der Spieler zu Beginn ihrer Zeit auf Schalke ist dabei ein erster, entscheidender Schritt. Dafür ist die einzigartige familiäre Atmosphäre bei Königsblau eine unserer großen Stärken. Das Ruhrgebiet, Heimat und Kraftzentrum unseres Clubs, ist durch eine jahrzehntealte Zuwanderungskultur geprägt. Bei Schalke 04 leben wir die warme Willkommens- und Integrationskultur, und sie gilt es nachhaltig zu bewahren.

Dazu gehört auch, dass nie „nur“ ein Spieler kommt, sondern immer auch sein persönliches Umfeld, das wir ebenfalls kennenlernen möchten. Dieses Umfeld muss sich an die bestehenden Rahmenbedingungen anpassen, um schnell einen sicheren Boden für eine

positive Entwicklung des Spielers zu bilden. Denn nur wenn sich sein direktes Umfeld wohlfühlt, überträgt sich das auf den Spieler – und umgekehrt gilt diese Gleichung ebenfalls.

Die besten Trainer & Experten für die bestmögliche Entwicklung

Für die bestmögliche Entwicklung unserer Spieler sind wir permanent auf der Suche nach den besten Trainern und Fachexperten. Dafür benötigen wir ein hochwertiges, internes wie externes Weiterbildungsprogramm für die Mitarbeiter und eine gute Vernetzung mit den wichtigsten Ausbildungsinstitutionen (Universitäten, Hochschulen, Akademien etc.), um Talente zu entdecken und auf Schalke weiterzuentwickeln. Nur wenn wir ständig auf dem neuesten Stand des Wissens sind, ist der Verein ein attraktiver Arbeitsort für Spieler, Trainer und Experten aller Fachrichtungen.

Schalke ist man immer und überall

Bei der Entwicklung der Spieler und Trainer muss berücksichtigt werden, dass zur Lebenswelt auf Schalke immer ein großes öffentliches Interesse gehört. Dazu zählt im Bereich der Kommunikation insbesondere ein verantwortungsvoller Umgang mit den Sozialen Medien. So wie die Spieler einerseits die Strahlkraft des S04 für ihre persönliche Wertentwicklung nutzen können, so sehr sind sie immer auch Repräsentanten dieses großen Vereins.



**UNSERE 04 SÄU
KADERWERTEN**

S04
S04
S04
S04

ULEN DER TWICKLUNG

Für uns ist klar: Der sportliche Erfolg darf nicht nur durch den Tabellenplatz gemessen werden. Die Tabelle ist ohne Zweifel aussagekräftig, kann aber zu Aktionismus verleiten oder falsche Annahmen produzieren. Deshalb haben wir objektiv und datenbasiert geprüft, welche Kennziffern langfristige Indikatoren für nachhaltigen Erfolg sein könnten. Unser Ergebnis: der Kaderwert.



DER SCHALKER WEG.

Der Kaderwert ist unsere zentrale Messgröße, weil er objektiv und langfristig vergleichbar ist. Ein hoher Kaderwert korreliert zumeist mit sportlichem Erfolg. Kaderwert generieren wir durch Transfers, eine hohe Durchlässigkeit im Nachwuchs und die individuelle Entwicklung der Spieler.

Der Kaderwert ist die Summe der individuellen Marktwerte der Einzelspieler, die beim FC Schalke 04 unter Vertrag stehen. Es gibt ihn in verschiedenen Ausprägungen – aktueller versus zukünftiger Vertragsbestand, mit oder ohne Leihspieler bzw. verliehene Spieler.

Für den nachhaltigen Kaderwertaufbau, den wir uns in der im Sommer 2023 veröffentlichten Vereinsstrategie als Ziel gesetzt haben, ist insbesondere der tatsächliche Vertragsbestand relevant. Die Spieler, die dem FC Schalke 04 „gehören“. Daraus leiten sich einige Konsequenzen ab: Leihspieler ohne Kaufoption sind kein Modell, das wir bevorzugen, da sie keinen nachhaltigen Kaderwertaufbau ermöglichen. Leihen mit Optionen dagegen schon. Gerade im Szenario zweite Bundesliga werden wir nicht gänzlich ohne sie auskommen.

04 Säulen für den Aufbau eines nachhaltigen Kaderwerts

Um den Kaderwert langfristig zu erhöhen, setzen wir auf vier Säulen: Erstens das klassische Transfergeschäft im Lizenzbereich. Wir wollen Spieler fest verpflichten und Leihen nur reduziert nutzen. Zweitens eine hohe Durchlässigkeit aus der Knappenschmiede in den Profibereich. Und dann, aufsetzend auf die Planung des Kaders, die individuelle Entwicklung der vorhandenen Spieler im Lizenz- bzw. Nachwuchsbereich. Insbesondere die letzten beiden Schritte sind entscheidend, denn wir müssen Spieler besser machen, jeden Tag. Wie die einzelnen

Fachabteilungen das schaffen sollen, thematisieren wir ab Kapitel 5 des Schalker Sportkonzeptes. Zunächst aber wollen wir die vier Säulen tiefergehend betrachten.

Erste Säule: Das klassische Transfergeschäft

Das klassische Transfergeschäft bedeutet einerseits die Verpflichtung von externen Spielern und andererseits die gezielte Abgabe – möglichst in Verbindung mit einer Transfersumme – von eigenen Spielern, die in einem bestehenden Vertragsverhältnis mit dem FC Schalke 04 stehen. Dabei sind gezielte Investitionen in Spielerzugänge mit Entwicklungspotenzial genauso notwendig wie ein gutes Timing bei der Abgabe von Spielern. Grundlage dafür ist ein breites Netzwerk der sportlichen Leitung im nationalen und internationalen Fußball. Ein wichtiger Teil des Kaderwertwachstums ist mit einem strukturierten Vertragsmanagement mit einem geeigneten Regelwerk verbunden. Wir wollen Transfers (Zu- und Abgänge) nicht zu Einzelfallentscheidungen machen, sondern strukturiert bewerten und entscheiden.

Zweite Säule: Hohe Durchlässigkeit aus dem Nachwuchsbereich

Die Knappenschmiede genießt national wie international einen ausgezeichneten Ruf und hat Spieler mit Weltklasseformat hervorgebracht. Diese identitätsstif-

KADERWERT

Kaderplanung

Spielerentwicklung

**Trading
extern**

**Durch-
lässigkeit
intern**

Lizenz

**Knappen-
schmiede**



tende Versorgungslinie werden wir nachhaltig stärken und konsequent weiterentwickeln, um im Wettbewerb mit der nationalen und internationalen Konkurrenz zu bestehen. Dies gilt insbesondere für den sensiblen Übergangsbereich. So haben wir im Kader der Lizenzmannschaft reservierte Talentplätze, die in erster Linie für die Spieler der Knappenschmiede zur Verfügung stehen. Trotzdem ist auch hier das Leistungsprinzip gültig. Das bedeutet, dass externe – deutsche wie internationale Talente – ebenfalls berücksichtigt werden.

Dritte und vierte Säule: Spielerentwicklung im Lizenz- und Jugendspielerbereich

Der Zu- und Abgang von Spielern, egal ob im Profi- oder Nachwuchsbereich, findet in der Öffentlichkeit häufig große Resonanz und Beachtung. Und selbstverständlich ist die Auswahl des richtigen Personals eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg. Allem voran steht jedoch die wichtigste Aufgabe aller im Sport beschäftigten Mitarbeiter: die tägliche Entwicklung unserer Spieler, die Entwicklung der Spieler, die sich für Königsblau entschieden haben. Dieser zentrale Prozess ist gleichzeitig die dritte (Lizenz) und vierte (Knappenschmiede) Säule der Kaderwertentwicklung. Der Nachwuchsbereich ist deshalb gesondert zu betrachten, weil die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen andere Kompetenzen, Inhalte und Schwerpunkte verlangt.

Aber auch im Profibereich ist die positive Entwicklung unserer Spieler von entscheidender Bedeutung. Werden unsere Spieler besser, steigt ihr Wert und damit die Aussicht auf sportlichen Erfolg.

Verantwortlich für die positive Entwicklung sind die jeweiligen Fachbereiche. Ihre Aufgabe ist es, die besten Spieler zu identifizieren, auszuwählen, zu analysieren und vorhandene Potenziale nachhaltig zu entfalten. Spieler auf Schalke sollen sich täglich weiterentwickeln und verbessern können.

In den Fachbereichen hat in den vergangenen Jahren eine enorm dynamische Entwicklung stattgefunden. Mit zunehmenden wissenschaftlichen Erkenntnissen und fortschreitender Digitalisierung wächst das Wissen und dessen Generierung stetig, die Möglichkeiten werden vielfältiger und individueller. Dementsprechend ist der Personalaufwand im Nachwuchs- wie im Profibereich überall gestiegen und führt zu komplexen Schnittstellensituationen. Hier legen wir das Hauptaugenmerk auf eine effiziente Organisation und Kommunikation mit klaren Verantwortlichkeiten, um die Entscheider bestmöglich zu unterstützen. Alles ist einem Ziel untergeordnet, die Einzelnen für den Erfolg des Vereins besser zu machen.

03

4 S04 S 4 4 0 S 4 04 S 4 0 S04 S 4 04 S 4

**WIR GEWINNEN
UND GEWINNEN
MIT DATEN**

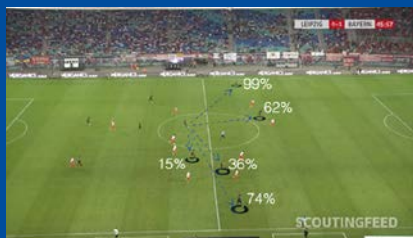
EN DATEN EN

Wie steht es mit der Raumkontrolle auf den letzten 30 Metern zum gegnerischen Tor? Können wir die gegnerische Mannschaft erfolgreich pressen? Wie schnell ist der potenzielle Neuzugang auf den ersten zehn Metern, mit und ohne Ball? All diese Fragen dürfen nicht bloß mit Bauchgefühl beantwortet werden, sondern mit konkreten Zahlen und Fakten. Ohne Daten geht im modernen Profifußball nichts mehr. Sie sind kein Allheilmittel, aber ein zentrales Puzzlestück.

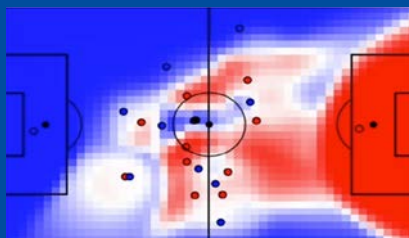


FEATURES DER ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

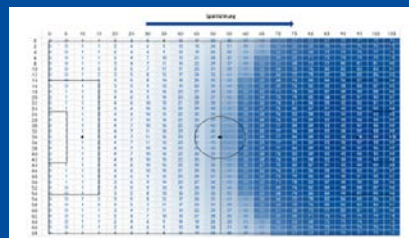
xPass (Passing Probability)



Pitch Control



Pitch Value



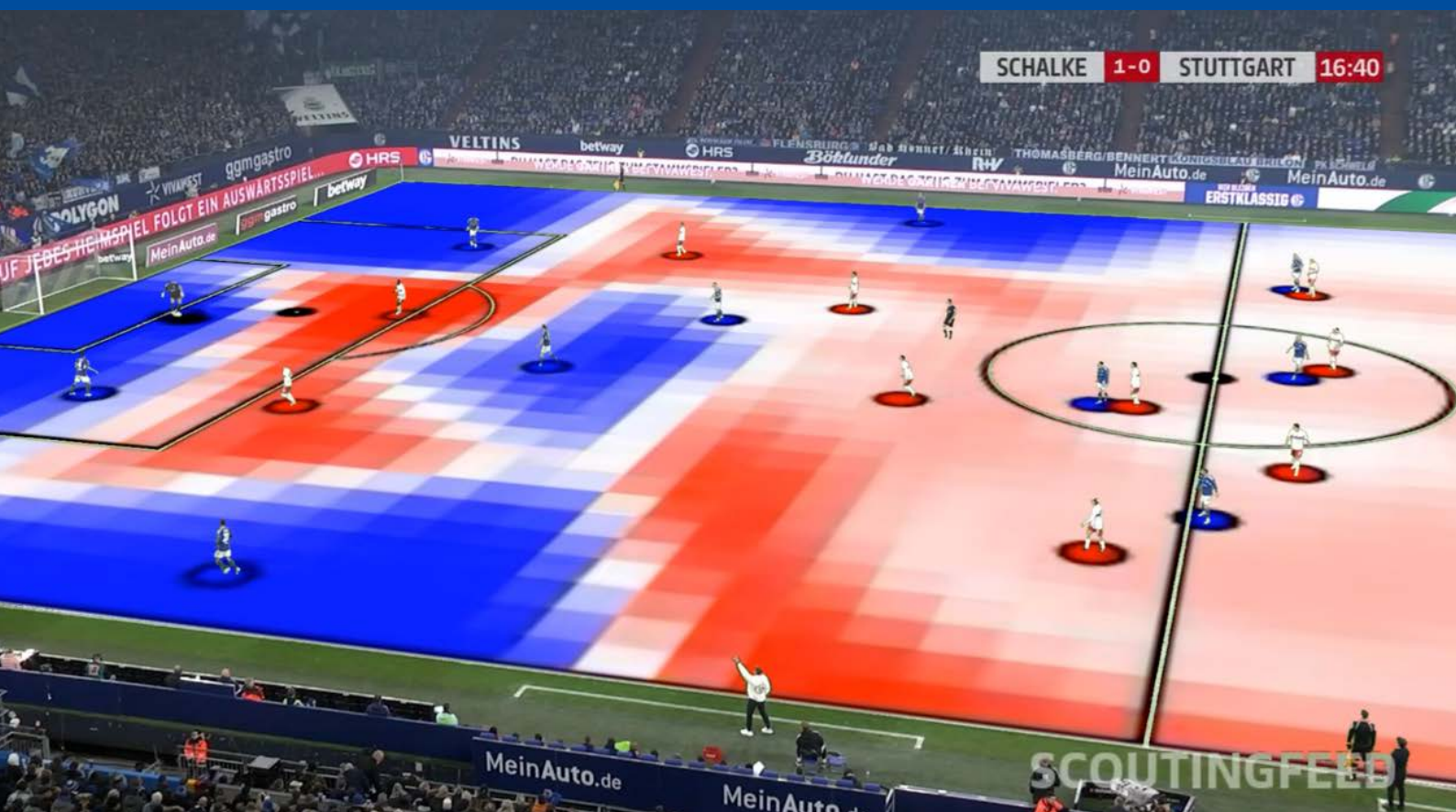
Packing



Subphases



Pressure





DER SCHALKER WEG

Daten generieren im modernen Profifußball Wissen. Die SO4-Mitarbeiter befassen sich daher hauptsächlich mit dem Extrahieren, Transformieren, Visualisieren und Interpretieren von Daten.

Wir haben frühzeitig erkannt, wie wichtig Daten in der Zukunft des modernen Profifußballs sind. Die Abteilung BI & Data in der Direktion IT & Digital beschäftigt sich bereits seit ihrer Gründung 2011 direktionsübergreifend mit dem Extrahieren, Transformieren, Visualisieren und Interpretieren von Daten. In der Saison 2018 haben wir damit begonnen, dies auch auf den Sport zu übertragen. Inzwischen befassen sich vier Mitarbeiter hauptamtlich als BI Sport mit den Daten, die unterschiedliche Anbieter zur Verfügung stellen. Mit der flächendeckenden Datenerhebung im Fußball wurde die Grundlage dafür geschaffen, neben der subjektiven Einschätzung von der Tribüne eine objektive, datengetriebene Bewertung zu erlangen. Elementar ist es dabei, den großen „Daten-Teich“ zu portionieren und gezielt zu nutzen, ohne darin zu ertrinken.

In der Objektivität der wissenschaftlichen Betrachtung von Fußball liegt für uns eine große Chance. Denn erst durch die Entwicklung eigener Kennzahlen und Algorithmen und die individualisierte Verarbeitung der Daten können wir diese - auf unsere Strategie und Spielphilosophie abgestimmt - nutzen. Das übergreifende Ziel der Abteilung BI & Data ist die Wissensgenerierung. Dazu gehören unter anderem die Berechnung und Visualisierung von Kennzahlen im Fußballkontext, ein weitreichender Überblick über die wissenschaftliche Studienlage sowie Besuche von Sportkongressen, um ständig über den aktuellen Wissensstand informiert zu sein. Darüber hinaus erstellen wir vereinspezifische Kennzahlen durch selbst entwickelte Algorithmen.

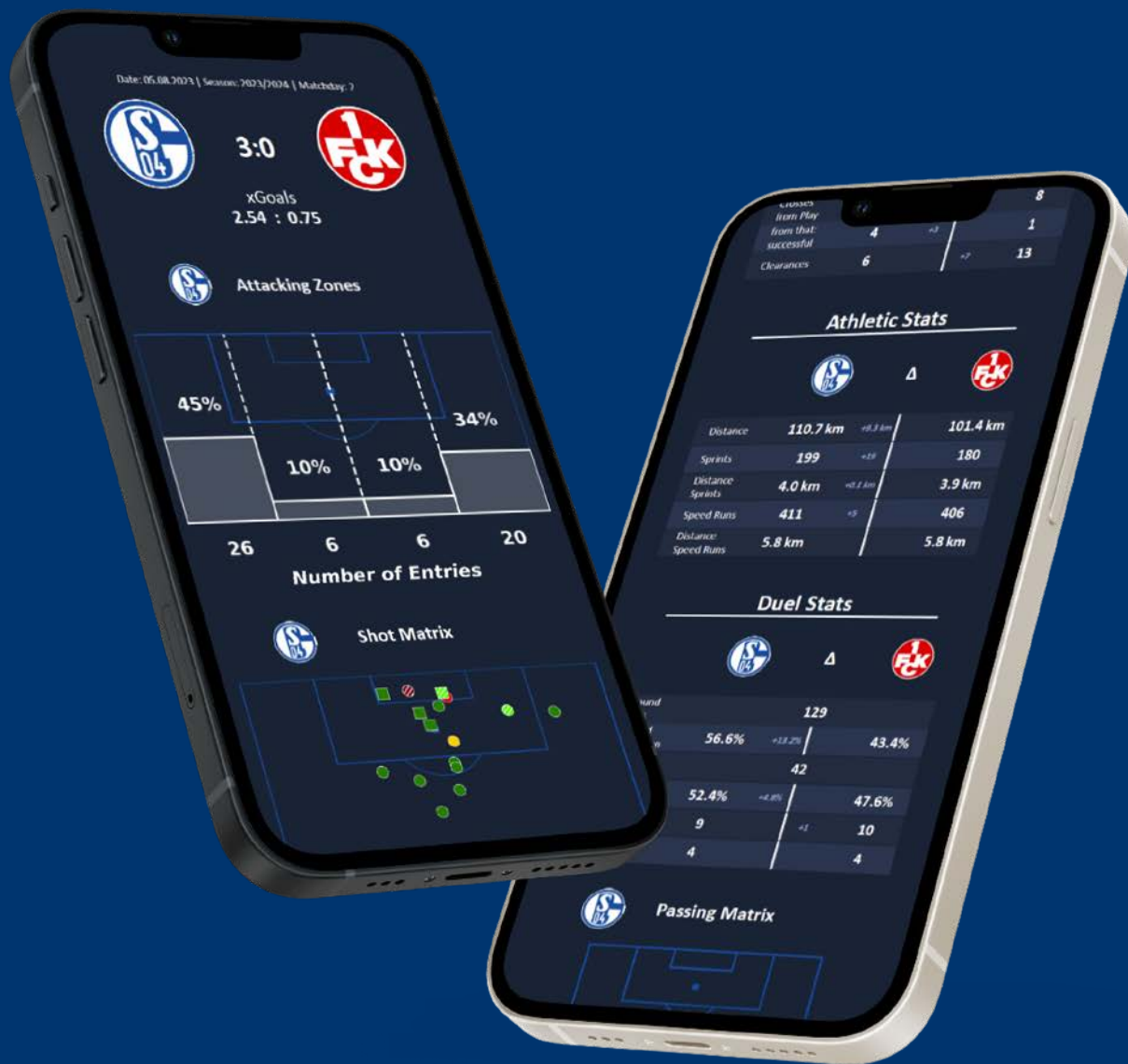
Verschiedene Datentypen spielen dabei eine Rolle:

- » Physische Daten
- » Eventdaten bzw. Ballaktionen
- » Stammdaten
- » Medizinische Daten
- » Daten aus Umfragetools

Nach Anbindung der Rohdaten folgt erst die Individualisierung in Bezug auf die Schalke-spezifischen Anforderungen der einzelnen Abteilungen. Die eigene Berechnungslogik ist der entscheidende Schritt, um sich von den auf dem Markt zur Verfügung stehenden Kennzahlen zu unterscheiden und sich einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Nach Generierung der Kennzahlen werden diese in einer geeigneten Darstellungsform in Applikationen visualisiert. Dieser Prozess ist vollständig automatisiert.

Für unterschiedliche Adressaten werden auf die Bedürfnisse angepasste Applikationen und Visualisierungen entwickelt:

- » Scouting
- » Spielanalyse
- » Athletik
- » Medizin
- » Vorstand
- » Aufsichtsrat

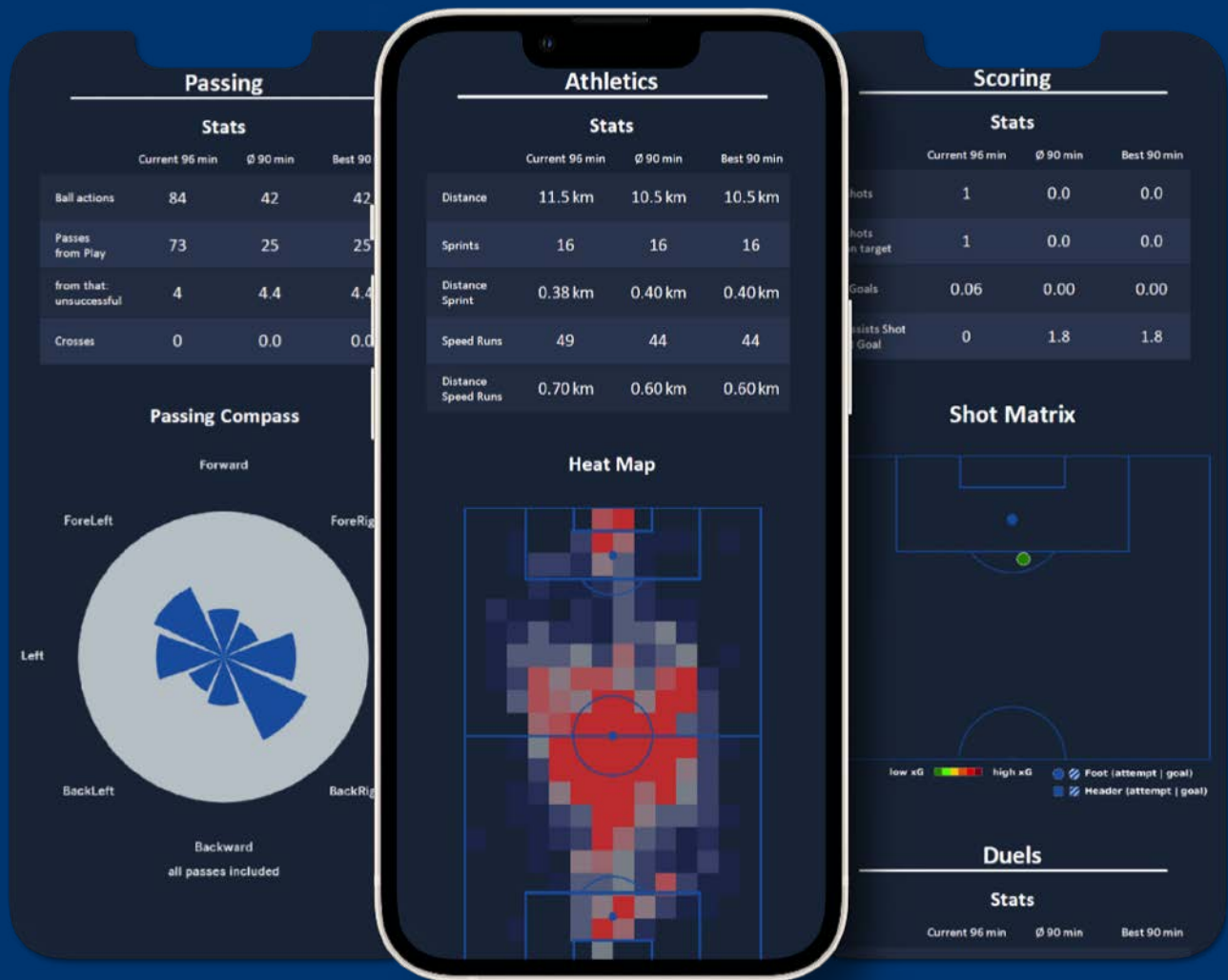




SPIELNACHBEREITUNG

In der Spielnachbereitung werden Mannschafts- und Spielerkarten erstellt. Die Mannschaftskarten werden Spieler, Trainer-Team und Vorstand kurz nach Abpfiff zugesendet. Sie enthält Statistiken beider Mannschaften, um den im Spiel gewonnenen subjektiven Eindruck mit Daten zu reflektieren. Zu der Mannschaftskarte

erhält jeder eingesetzte Spieler eine individualisierte Spielerkarte. Diese stellt die für sein Spiel und seine Leistung relevanten Kennzahlen dar, um seine Werte in den Mannschaftskontext zu setzen. Eine positionsspezifische Betrachtung ist dabei von großer Bedeutung.



Ausgewählte Details einer Spielerkarte

Die Erstellung von Schalke-spezifischen Kennzahlen wird in Zukunft von enormer Bedeutung sein. Im Scouting werden fortlaufend neue Rohdaten erhoben, die es auf ihren Mehrwert zu dem bereits vorhandenen Datenportfolio zu analysieren gilt. Perspektivisch ist es das Ziel, die Knappenschmiede in gleicher Tiefe zu analysieren, um die Jugendspieler und -mannschaften in ihrer Entwicklung mit möglichst objektiven Maßstäben zu begleiten. Stand heute ist die übergreifende Datenlage im Jugendbereich allerdings noch sehr heterogen und keine flächendeckende Abdeckung vorhanden.

Verschiedene Abteilungen haben unterschiedliche Anforderungen. Im Folgenden wollen wir beispielhafte Anwendungen aufzeigen, um zu demonstrieren, wie vielfältig der Einsatz von Daten ist.

Im Scouting werden Daten verschiedener Typen (Stamm-, Lauf- und Eventdaten) unterschiedlicher Anbieter kombiniert und in Kennzahlen umgewandelt, die einen direkten Vergleich der Werte unterschiedlicher Spieler zulassen. Das primäre Ziel ist es, die Spieler aus den vom Chef-Scout definierten Kernmärkten nach auf die Spielphilosophie abgestimmten Spielerprofilen zu bewerten.

Die gewünschten Werte der Kennzahlen werden in einer Applikation visualisiert und ermöglichen dem Scout, Spieler nach bestimmten Fähigkeiten oder positionsspezifischen Eigenschaften zu filtern. Dies ist die Grundlage des Scouting-Prozesses. Ebenfalls ermöglicht die Applikation, Spieler auf objektiver Basis zu vergleichen, die Übereinstimmung zur aktuellen Spielweise oder zu den Spielern im Vertragsbestand zu prüfen. Somit unterstützt die Applikation dabei, die subjektive Sicht der Scouts und Kaderplaner objektiv zu bestätigen, zu relativieren oder zu widerlegen.

Ist ein potenzieller Spieler ausgemacht, spielen Daten auch in den Gesprächen mit ihm und seinen Beratern eine zentrale Rolle. Die Abteilung BI & Data erstellt eine Präsentation, die dem Spieler eine Einschätzung seiner sportlichen Leistung und seines Potenzials bietet. Dies erfolgt in einer Kombination aus Daten- und Videoanalysen und zeigt dem Spieler so seine persönliche Übereinstimmung zur Spielweise und zum Kader des

FC Schalke 04 auf. Zudem legt es dem Spieler, seinem Berater und Umfeld dar, wie intensiv sich der Verein mit dem Sportler und Menschen befasst hat – ein signifikantes Plus bei der Glaubwürdigkeit der Aussagen und Prognosen des Vereins, z.B. für Einsatzzeiten und Konkurrenzsituationen. Dieses hohe Maß an Glaubwürdigkeit ist insbesondere in Zeiten wichtig, in denen die finanziellen Möglichkeiten im internationalen Marktvergleich eher eingeschränkt sind.

Unsere Lizenzabteilung wird in der Vor- und Nachbereitung eines Spiels sowie in der Entwicklung der Spieler unterstützt. In der Spielvorbereitung werden unter anderem die Stärken und Schwächen des Gegners aus Datensicht aufgezeigt. Für die Spieler wird etwa das athletische Profil des Gegenspielers erstellt, um die Fähigkeiten im Antritt, in der Maximalgeschwindigkeit oder die Intensität aufzuzeigen.

Auch die Leistungsentwicklung jedes einzelnen Spielers wird über die gesamte Saison verfolgt. Dies geschieht in der Applikation All Eyes, die mit jedem abgeschlossenen Spieltag Kennzahlen wie die Raumkontrolle (Vgl. Abb. 3) aller Spieler der 1. und 2. Liga fortlaufend in den Saisonverlauf einordnet. In der Applikation Four Eyes wiederum werden Informationen so aufbereitet, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihre Eindrücke unserer Lizenzmannschaft und anderer Mannschaften eigenständig betrachten und strategische Rückschlüsse ziehen können. Dabei wird jede Kennzahl innerhalb der Saison und für jeden Spieltag durch eine Platzierung im Kontext der Bundesliga eingeordnet.



Für Vorstand und Aufsichtsrat wird pro Spieltag zusätzlich eine Analyse erstellt. Darin wird die von der sportlichen Leitung (Vorstand Sport, Sportdirektor, Chef-Trainer Lizenz) vorgegebene Spielphilosophie von der Abteilung BI & Data in Kennzahlen übersetzt.

Der Bereich Datenanalyse und Big Data wird in Zukunft immer weiter an Relevanz gewinnen. Die qualitative und quantitative Leistungsanalyse von Einzelspielern sowie der Mannschaftsleistung wird in den kommenden Jahren, so die Tendenz und Entwicklung, auch im Leistungs- und Übergangsbereich (U17, U19 und U23) möglich sein.

APPLIKATIONEN – ABB. 3

Scouting

STATS LIBUDA

Schalke 04

FOUR EYES




MEDIZIN




SPIELER-ENTWICKLUNG




SPORT-PSYCHOLOGIE




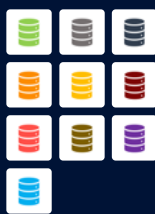

Benchmark - Team- und Spielervergleich

ALL EYES






Vorstand/Aufsichtsrat

AD-HOC

SPIEL-PHILOSOPHIE



XPS



STRYKERLAB



HEIMSPIEL



CATAPULT



WYSCOUT



PLAYER
MAKER



DFL-
EVENT



DFL-
POSITION



UMBUZOO



SPORTSCODE



SKILL
CORNER



TRANSFER-
MARKT

04

WIR FINDEN U DIE BESTEN S

In den vorangegangenen Kapiteln haben wir die Erhöhung des Kaderwerts als eines der Vereinsziele benannt. Damit bilden wir sowohl sportliche als auch kommerzielle Ziele ab und gleichen sie mit den vorhandenen Potenzialen ab. Die Idee ist es, über die mittel- bis langfristige Maximierung die sportliche Erfolgswahrscheinlichkeit zu steigern und nachhaltig sportlichen Erfolg zu erzielen.



UNSERE ERFOLGSREGELN FÜR DAS SCOUTING

Das Scouting ist essenzielle Grundlage für die Entscheidungen des Jahrgangsaufbaus und der Kaderplanungen. Potenzielle Spieler müssen dem sportlichen und charakterlichen Anforderungsprofil entsprechen. Die Suche nach Talenten beginnt bereits ab der U9 – zunächst auf regionaler Ebene, später überregional und international.

Die Kaderplanung der Profimannschaft stellt für uns den operativen Arm eines erfolgreichen Kaderwertmanagements dar – das Fundament der Kaderplanung bildet wiederum das Scouting. Damit übernimmt die Sichtung, Identifizierung und Bewertung von Spielerprofilen eine maßgebliche Rolle im Wertschöpfungsprozess.

Im weiteren Sinne dient das Scouting als vorbereitende Maßnahme der Entscheidungsfindung bei Transferbewegungen. Je genauer und ganzheitlicher ein Spieler gesichtet, analysiert und bewertet wird, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, genau den Spieler zu verpflichten, der am besten dem vorab definierten Anforderungsprofil entspricht. Scouting im engeren Sinne bedeutet folglich, mithilfe verschiedener Instrumente (u. a. Datenanalyse, KI) und Methodik (u.a. Live- und Video-Sichtung) einen 360-Grad-Blick auf den Spieler zu erarbeiten und daraus dessen Stärken-Schwächen-Profil abzuleiten. Ziel ist es, den Entscheidern eine fundierte Handlungsempfehlung zu unterbreiten.

Dabei herrscht eine hohe globale Konkurrenzsituation beim Werben um potenzielle Spieler und deren Auswahl. Der Preis wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Die Herausforderung für uns besteht folglich nicht nur darin, das passende Spielerprofil zu identifizieren, sondern auch den Spieler von Schalke 04 zu überzeugen und sich gegen die Konkurrenz am Transfermarkt durchzusetzen.

Organisation und Struktur des Lizenz-Scouting

Mit Blick auf das beschriebene Wettbewerbsumfeld sowie die vorhandenen Ressourcen ist es elementar, Kernmärkte zu definieren und Verantwortlichkeiten zu übertragen. Dieser Prozess ist jedoch nicht für alle Zeit festgelegt. Wir überprüfen ihn in regelmäßigen Abständen und richten ihn gegebenenfalls neu aus. Unter

Berücksichtigung von Faktoren wie zum Beispiel Leistungs- und Lohnniveau der Liga oder Adaptions- und Integrationsfähigkeit liegt der Fokus momentan vor allem auf Deutschland, den Anrainerstaaten sowie auf ausgewählten Ländern in Europa bzw. Übersee. Konkret bedeutet das: Schweiz, Österreich, Belgien, Niederlande, Frankreich, Dänemark, Schweden, Norwegen, Polen, Tschechien, Slowakei sowie Spanien, Portugal, Italien, USA und Japan. Die Kernmärkte sind geclustert (z.B. Belgien, Niederlande, Frankreich), gewichtet und einem Mitarbeiter der Scouting-Abteilung verantwortlich zugeteilt.

Derzeit besteht unsere Scouting-Abteilung Lizenz aus neun Mitarbeitern. Jeder Mitarbeiter hat eine konkrete Zuständigkeit für einen definierten Kernmarkt erhalten. Diesen bearbeitet er mithilfe von Daten-Analysen sowie Video- und Live-Sichtungen, um passende Spielerprofile zu identifizieren. Das Scouting-Team soll eine homogene Gruppe mit heterogenen Fähigkeitsausprägungen (z.B. Trainer, ehemaliger Spieler, Daten-Analyst, Sportwissenschaftler) sein, um Spielerprofile möglichst aus verschiedenen Blickwinkeln zu diskutieren und den Entscheidern anschließend vorzulegen.

Der Scouting-Prozess

Das Fundament eines jeden Scouting-Prozesses bilden Daten-, Video- und Live-Scouting. Idealtypisch erfolgt die erste Selektion potenzieller Spielerprofile nach Auswertung und Analyse relevanter Daten (u.a. Eventdaten, Positionsdaten, physische Daten). Anschließend werden diese Profile durch visuelle Wahrnehmung in Form von Video- und Live-Sichtungen geprüft. Je Position arbeiten die Scouts schließlich drei bis fünf Zielprofile heraus, die dann im Endsichtungsprozess bestätigt oder abgelehnt werden. Entspricht ein Spieler dem anfangs gesetzten sportlichen Anforderungsprofil, so geht es in einem nächsten Schritt darum, seine Persönlichkeit zu verstehen und einzuordnen. Dies erfolgt in Form von Recherchen, Analysen (u.a. Berichterstattung, Soziale Medien) und vor allem durch Gespräche mit dem Spieler und mit seinem Umfeld. Stimmen schlussendlich sowohl die sportlichen als auch die persönlichen Eigenschaften mit unserem Anforderungsprofil überein, folgt die Handlungsempfehlung zur Verpflichtung.

Die Entwicklung und Heranführung an den Lizenzbereich von Spielern aus der Knappenschmiede nehmen einen gewichtigen Stellenwert ein. Für das Scouting





von Lizenz und Knappenschmiede bedeutet das vor allem im Bereich U17 bis U23 in enger Abstimmung zu agieren. Der ständige Austausch erfolgt in Form regelmäßiger Meetings, in denen der Fokus sowohl auf der Entwicklungseinschätzung der eigenen (internen) als auch auf potenziellen externen Talenten liegt. Eine enge Zusammenarbeit und eine gemeinsame Dokumentationsplattform stellen sicher, dass Spieler, die bereits in jüngeren Jahrgängen gesichtet und bewertet wurden, lückenlos in das Lizenz-Scouting übergeben werden.

Scouting in der Knappenschmiede

Um die genannten vier Plätze im Lizenzkader pro Saison mit eigenen Talenten zu besetzen, müssen die Jugendspieler einen großen Verdrängungswettbewerb bestehen. Gemessen an der Einwohnerzahl ist Nordrhein-Westfalen das mit Abstand größte Bundesland. Allein im Ballungsraum Ruhrgebiet leben über fünf Millionen Menschen.

Diese grundsätzlich hervorragenden Bedingungen für das Scouting im Nachwuchsbereich werden durch eine große Konkurrenzsituation beschnitten. Zu den Konkurrenten gehören Borussia Dortmund, Bayer 04 Leverkusen, Borussia Mönchengladbach, der 1. FC Köln und der VfL Bochum. Aber auch Vereine wie Fortuna Düsseldorf, MSV Duisburg und Rot-Weiss Essen sind mit gut geführten Nachwuchsleistungszentren professionell aufgestellt.



WAS SIND FÜR UNS TALENTE?

Ein Talent ist ein Spieler, der aus dem Jugendbereich erfolgreich in den Profibereich (Top-5-Ligen) wechselt und im Lauf seiner Profikarriere einen durchschnittlichen Spielermarktwert von 100.000 Euro und höher erzielt. Seine körperliche und kognitive Begabung zeigt sich durch positive Reaktionen auf die zunehmend komplexeren Trainings- und Wettkampfreize, an die er sich im Rahmen seiner individuellen Voraussetzungen und den externen Förderstrukturen dynamisch, nachhaltig und effizient anpasst.

Definition von Prof. Dr. Daniel Memmert (Sportwissenschaftler)

Die Basis – Grundlagen- und Aufbaubereich

Nur mit einem strukturierten Vorgehen und der Unterstützung unserer Kooperationsvereine – Rot Weiss Ahlen, FC Iserlohn 46 / 49, TSV Marl-Hüls, JFV Leistungszentrum Neheim-Hüsten, VfB Waltrop, SuS Stadtlohn, 1. FC Gievenbeck, JLZ Emsland, PSV Wesel, Sportfreunde Hamborn 07 – kann eine starke Jahrgangsbasis mit Spielern aus der Region und entsprechender Identifikation geschaffen werden. Im Grundlagenbereich (U9 bis U11) soll ein geduldiger und gezielter Jahrgangsaufbau einer U11, bestehend aus lokalen Top-Talenten des FLVW-Kreises 12 und regionalen Talenten aus einem Umkreis von bis zu 30 Kilometern, erfolgen. In diesen Altersstufen ist es unser Ziel, ein in Nordrhein-Westfalen führendes Team im Hinblick auf das individuelle

Innerhalb der strategischen Kaderplanung der Lizenzmannschaft ist es unser Ziel, dass in jeder Spielzeit vier Talente fester Bestandteil der Lizenzspielerkaders sind, die je nach Leistungsstärke entweder direkt Fuß fassen oder alternativ wertvolle Spiel- und damit Entwicklungszeit in der U23 bekommen.

» Die Identifizierung, Sichtung und Bewertung von Spielerprofilen übernimmt eine maßgebliche Rolle im Prozess der Kaderwertentwicklung. «

André Hechelmann – Sportdirektor

Potenzial zu entwickeln. 80 Prozent der Spieler aus dem Grundlagenbereich sollen den Sprung in den Aufbaubereich schaffen.

Seit der Saison 2023/2024 ersetzt die Probetrainingsgruppe (PTG) die ehemalige U8. Die definierten Schalcker Werte bilden hier ebenfalls die Basis für die sportliche Ausbildung. Wie für den Grundlagenbereich festgelegt, verfolgt auch die PTG das Ziel, Spieler aus der näheren Umgebung langfristig und nachhaltig für den SO4 zu begeistern und auszubilden. Dabei soll die natürliche Freude am Fußballspielen mit einem ersten leistungsorientierten Gedanken gefördert werden. Wichtige Elemente im Training sind dabei freies Spiel, Ballbeherrschung und Basistechniken, Koordination sowie Schnelligkeit und Dynamik.

Eine strategische Jahrgangsentwicklung der U14 steht im Aufbaubereich (U12 bis U14) im Mittelpunkt. Lokale, regionale und vereinzelt überregionale Top-Talente sollen ein führendes Team im nationalen Vergleich bilden. Erneut unter der Zielsetzung, dass 80 Prozent der Spieler ihre Entwicklung im Leistungsbereich bei uns auf Schalke fortsetzen.

Mit den U14-DFB-Camps, bei denen sich die besten Spieler aus 21 Landesverbänden bei zwei Turnieren in Kaiserlautern und Bad Blankenburg treffen, startet das nationale Scouting. Wir möchten bereits vor Start des Leistungsbereichs die interessantesten Spieler aus anderen Bundesländern und Regionen Deutschlands kennenlernen. Das U14-Jahr ist für die Sichtung entscheidend, da mit Eintritt in die U15 Förderverträge abgeschlossen werden dürfen. Dann ist erstmals die Aufnahme von Talenten in die Internate oder die Gastfamilien der Knappenschmiede möglich.

Leistungs- und Übergangsbereich

Unsere Mannschaften im Leistungsbereich (U15 bis U17) werden mit überregionalen und regionalen Talenten, vereinzelt mit nationalen und internationalen Top-Talenten, verstärkt. Die U17 soll mit hohem individuellen Potenzial als führendes Team im nationalen Vergleich eine Übernahmequote von 60 Prozent (in der U19 treffen erstmalig zwei Jahrgänge in einer Mannschaft zusammen) erreichen.

Da Förderverträge perspektivisch interessanter Spieler anderer Vereine auslaufen, bietet sich in dieser Altersstufe die Chance auf ablösefreie deutsche Transfers mit einer klaren Perspektive in Richtung Lizenzbereich. Zudem beginnt das internationale Scouting mit enger Anbindung an den Lizenzbereich in den gemeinsam festgelegten europäischen Ländern. Außerdem werden ab der U16 Länderspiele intensiv beobachtet. Internationale Turniere wie die Europameisterschaften der U17 und U19 sowie die UEFA Youth League spielen hier eine wichtige Rolle.

Für die Verstärkung der U19, die gemeinsam mit der U23 den Übergangsbereich bildet, werden sämtliche Sichtungskreise inklusive des internationalen Markts berücksichtigt. Unser Ziel ist es, die U19 als ein führendes Team im nationalen und internationalen Vergleich hervorzuheben. In die Bewertung fließen dabei erstmals neben dem individuellen Potenzial auch sportliche Resultate ein. Darüber hinaus sollen sich ein bis zwei Spieler zu Kandidaten für das Lizenz-Team entwickeln und mehrere Stammspieler-Kandidaten für die U23 entstehen.

In der U23 bilden die U19 Jahrgänge den Kern des Kaders. Daneben erfolgt eine spezifische Jahrgangsnachbesserung für Spieler der „zweiten Welle“. Damit sind die Spieler gemeint, die den Sprung in den Profifußball im ersten Anlauf nicht geschafft haben. Und das gilt nicht nur für Spieler aus Vereinen ohne eigene U23. Denn jedes Selektionssystem produziert Fehler und wir wollen von diesen Fehlern profitieren, indem wir im Markt gezielt nach übersehenen, verkannten oder spät entwickelten Spielern durchkämmen. Dafür haben wir zwei erfahrene, mit der Thematik schon lange vertraute Scouts im Einsatz, die immer wieder mit spannenden Spielerprofilen aufwarten können. Wir wollen solchen Spielern ganz bewusst eine Plattform bieten, um ihre zweite Chance konsequent zu nutzen.

Auch im benachbarten Ausland (Niederlande, Belgien, Frankreich, Schweiz, Österreich, Polen, Tschechien) wird gezielt nach Verstärkung gesucht. Die Ambition der Mannschaft ist es, in der Regionalliga West souverän den Klassenerhalt zu erreichen, die Lizenzmannschaft punktuell mit Alternativen zu unterstützen sowie bei Bedarf die Trainingsgruppe der Profis mit qualitativ guten Spielern zu versorgen. Unser übergeordnetes Ziel ist dabei, als Schalcker U23 zu den führenden Zweitmannschaften Deutschlands zu zählen.

05

SPIELERENT

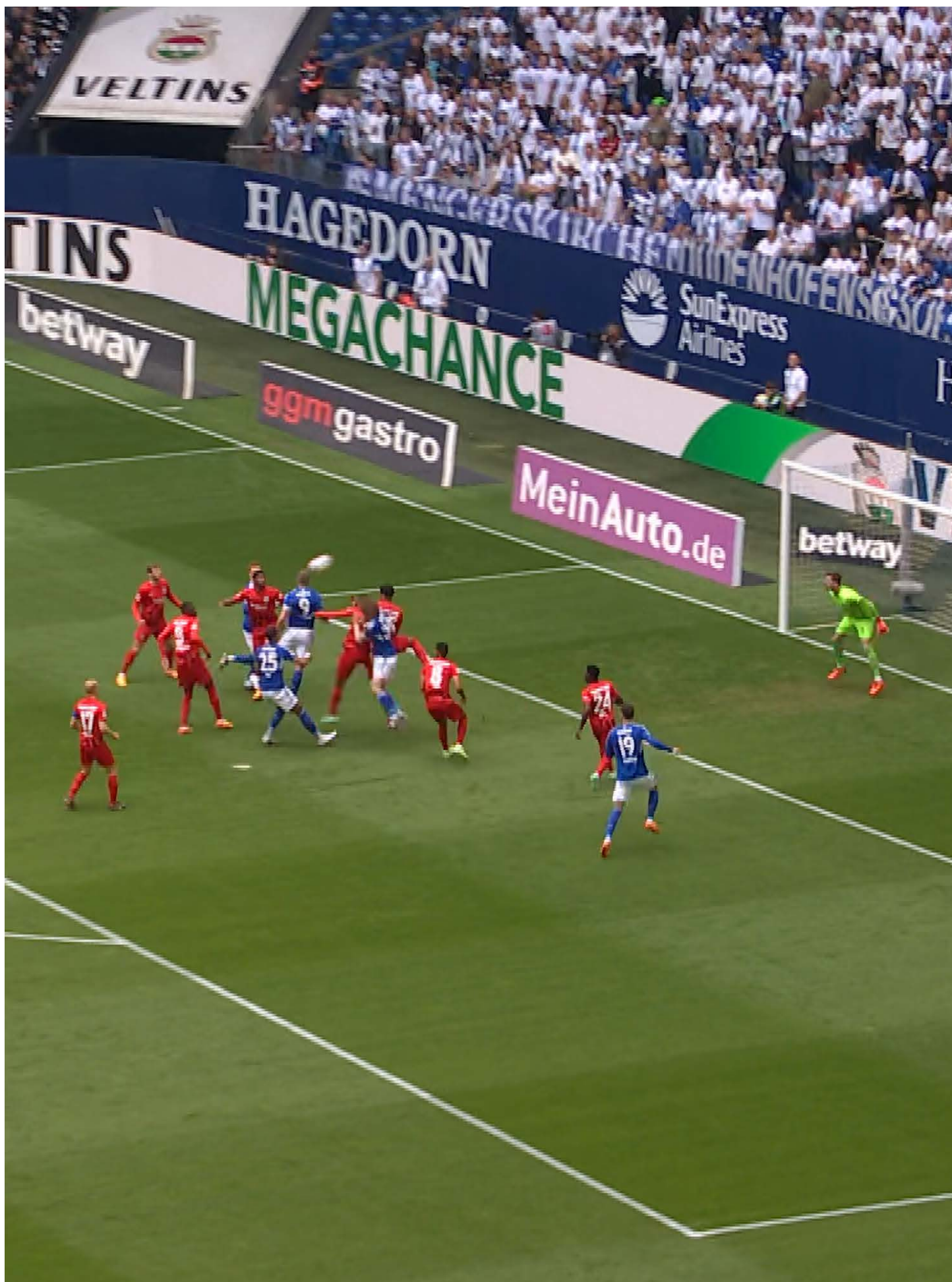
WIR MACHEN UNSERE SPIELER BESSER – UND SCHAL

DIE KNAPPEN
DIE KNAPPEN
DIE KNAPPEN
DIE KNAPPEN

ENTWICKLUNG

UNSERE SPIELER BESSER

Nachdem in den vorherigen Kapiteln insbesondere über die Zusammenstellung des Kaders und die Herangehensweise im Scouting gesprochen wurde, geht der Fokus nun auf einen ganz wesentlichen Bereich der Kaderwert- und Qualitätssteigerung: die Spielerentwicklung auf Schalke.



SPIEL- UND AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE

WIE WIR FUSSBALL SPIELEN WOLLEN

DER SCHALKER WEG.

Für die Spielerentwicklung auf Schalke bildet die Spiel- und Ausbildungsphilosophie das Fundament. Unsere Philosophie ist durch Mut, Dynamik und Entschlossenheit bis zur letzten Minute geprägt. Wir betrachten dabei nicht nur das Resultat eines Spiels, sondern die Entwicklung, insbesondere im Jugendbereich, zur individuellen Förderung.

Die Diskussion rund um unsere Spielphilosophie ist weit mehr als die Frage, ob in einer Nachwuchsabteilung das gleiche Spielsystem gespielt werden muss wie im Lizenzbereich. Mit Blick auf unseren Vereinszweck – die Menschen begeistern und Verantwortung für die Region übernehmen – legen wir mit unserer Spiel- und Ausbildungsphilosophie Prinzipien und Kriterien fest, um Spielern und Trainern Orientierung zu geben und Spiel- sowie Trainingsleistungen mess- und nachvollziehbar zu machen.

Das Fundament unseres Spiels ist unsere Einstellung: bis zum Schluss alles geben, selbst wenn die zur Verfügung stehenden Mittel eingeschränkt sind. Hinfallen, aber immer wieder aufstehen und bis zum Ende nie, wirklich nie nachlassen im Bemühen, für den Verein das Bestmögliche herauszuholen.

Doch wann ist dann ein Schalker Spiel ein gutes? Kurzfristiger Anhaltspunkt dafür ist selbstverständlich das jeweilige Spielergebnis, mittelfristig der aktuelle Tabellenstand und darüber hinaus das Saisonabschneiden. Soweit die branchenübliche Logik des Profibereichs. Das darf aber keinesfalls so auf den Nachwuchsfußball, insbesondere auf die Spiele der Jüngsten, heruntergebrochen werden. Und es darf auch nicht alleiniges Messkriterium für die Spiele der Profis sein.

Qualitätskriterien unserer Spielphilosophie

Im Umkehrschluss bedeutet es nicht, dass das Resultat keinen Einfluss auf die Qualitätsbeurteilung hat. Denn erstens spielen wir, um zu gewinnen, und zwei-

tens spiegelt sich eine positive mittel- und langfristige Spielerentwicklung letztlich im Resultat auf dem Platz wider. Da Zufall, Glück und Pech einen signifikanten Einfluss auf das Fußballspiel haben, müssen resultatsunabhängige Qualitätskriterien bestehen, die eine kontinuierliche, fußballerische Weiterentwicklung ermöglichen oder rechtzeitig auf Fehlentwicklungen hinweisen. Das bedeutet: Wir wissen, wie wir Fußball spielen wollen und wie wir Fußballspiele gewinnen wollen. Diesen Sollzustand unseres Spiels übersetzen wir in Qualitätskriterien. Diese dürfen nicht der Interpretation des individuellen Betrachters überlassen sein, sondern müssen objektiv messbar gemacht werden. Und sie müssen zu den Werten des Vereins passen.

Zu den Qualitätskriterien der Schalker Spielphilosophie zählen beispielsweise der Mut und die Dynamik. Das ist insofern nichts Besonderes, weil jeder Trainer und Fan eine mutige, dynamische Spielweise und mutige, dynamische Spieler schätzt. Und doch interpretiert jeder Mut und Dynamik im Detail anders. Wie genau äußert sich das im Spiel? Die Abteilung BI & Data liefert dafür die entsprechenden statistischen Werte. Im Fall des Mutes sind es beispielsweise die Besetzung der gegnerischen Box oder die Höhe der letzten Linie, im Fall der Dynamik die Anzahl und Gesamtdistanz der Sprints sowie die Anzahl und Gesamtdistanz der Tempoläufe.

Auf diese Weise definiert die sportliche Leitung sämtliche Qualitätskriterien der Spielphilosophie und legt dafür die entsprechenden Kennzahlen fest, die im Saisonverlauf Spieltag für Spieltag überprüft werden. Dies ist selbstverständlich von dem individuellen



Matchplan am Spieltag zu unterscheiden. Hier legt das Team Analyse in Zusammenarbeit mit dem Trainer-Team die Spieltagstaktik fest, um das bestmögliche Resultat zu erzielen. Im Idealfall gelingt es mit der eigenen Philosophie, im Einzelfall kann es aber zu sinnvollen, gegnerbedingten Anpassungen kommen.

Somit haben sowohl das Trainer-Team als auch die sportliche Leitung einen Handlungsrahmen inklusive einer objektiven Qualitätsüberprüfung für die eigenen Entscheidungen. Das trifft selbstverständlich ebenso für die Umsetzung in der Trainingsarbeit und die Umsetzung der Trainingsprinzipien zu. Gleichzeitig können somit Spieler- und Trainerprofile auf ihr Passungsverhältnis zu den anstehenden sportlichen Zielen und dem aktuellen Kaderprofil überprüft werden.

Aufgrund der hohen Anzahl an Teams und mit Blick auf die unterschiedlichen Altersanforderungen ist die Situation in der Knappenschmiede im Vergleich mit dem Lizenzbereich komplexer. Und gerade deshalb war es uns wichtig, alters- und entwicklungsgerechte Qualitätskriterien zu erstellen, die ein gemeinsames, übergreifendes Qualitätsverständnis ermöglichen.

Zunächst legen die Spielprinzipien das Fundament für die Ausbildung der Knappenschmiede-Spieler fest. Die Spielprinzipien sind unterteilt in das Spielphasenmodell (Ballbesitz, gegnerischer Ballbesitz, Ballgewinn, Ballverlust) und geben konkrete Handlungsmuster vor, die unabhängig von unterschiedlichen Grundordnungen und Systemen anwendbar sind. Sie sind der „Königsblaue Faden“, an dem sich alle Nachwuchsteams orientieren.

Die Spielprinzipien helfen, das Spiel zu verstehen und grundlegende Verhaltensweisen auf dem Platz sowie im Training umzusetzen. Durch ihre jahrgangsübergreifende Gültigkeit wird sichergestellt, dass die Spieler sich in jedem Alter inhaltlich schnell zurechtfinden und die Prinzipien in unterschiedlichen Rahmenbedingungen erkennen, verstehen und umsetzen.

Spielqualitätskriterien

Im Fußball wird die (Spiel-)Leistung oftmals nur anhand des Ergebnisses bewertet. Zur Kontrolle des aktuellen Ausbildungsstands einer Juniorenmannschaft ist dies jedoch nicht aussagekräftig genug. Mithilfe der Spielqualitätskriterien der Knappenschmiede soll sichergestellt werden, dass die Spiele der Jugendmannschaften durch einheitliche Kriterien entsprechend bewertet werden. Die Qualitätskontrolle verwendet unabhängige, objektive Kriterien, mit deren Hilfe die Einhaltung vorher festgelegter Standards gewährleistet wird. Diese Kriterien sind abgeleitet aus den Spielprinzipien und bilden zusammen eine Einheit.

Die Spielqualitätskriterien sind so konzipiert, dass sie vom Grundlagenbereich bis zum Übergangsbereich aufeinander aufbauen. Sie sollen so den stetig wachsenden Anforderungen des Spiels Rechnung tragen. Es ist die Aufgabe der Fachbereiche Spiel- und Trainingsanalyse sowie BI & Data automatisierte Reports zu erstellen, die nach jedem Spiel zur Verfügung stehen. Je nach Möglichkeit sollen diese Auswertungen mit Videoszenen untermalt werden.

Trainingsqualitätskriterien

Im Verhältnis zu den Spielen trainieren unsere Spieler schon früh das Drei-, sehr schnell auch das Vier- und Fünffache. Damit ist nicht nur rechnerisch völlig klar, dass der wesentliche Teil der Ausbildung im Training absolviert wird und die Arbeit des Trainers hier seinen absoluten Schwerpunkt hat. Vor allem weil wir die Grenzen der Trainingsquantität erreicht haben, müssen wir den Fokus im Nachwuchsbereich insbesondere auf die Qualität des Trainings legen. Unsere Trainingsqualitätskriterien bilden das Äquivalent zu den Spielqualitätskriterien. Das Ziel ist es, ein einheitliches Verständnis der Planung und Gestaltung eines Trainings innerhalb des Vereins zu schaffen.

Ausgangspunkt ist der Trainingsschwerpunkt, der durch die Spielprinzipien gestützt wird. Darauf folgt die konkrete Planung und Durchführung der Trainingseinheit. Im Anschluss erfolgt die Reflexion bzw. Nachbereitung des Trainings, bei der folgende Leitfragen beantwortet werden müssen: Wurde das Trainingsziel erreicht? Welche Verbesserungen und Anpassungen sind möglich und notwendig?

Zusätzlich soll die Entwicklung von individuellen, kreativen Einheiten in Bezug auf die Spielprinzipien ermöglicht werden. Dazu gehört unter anderem, dass in jeder Einheit, in der auf Tore mit klarer Spielrichtung gespielt wird, ein hoher kognitiver Anspruch (Wahrnehmen – Entscheiden – Handeln) besteht und eine hohe Wiederholungsanzahl des Schwerpunkts ermöglicht wird.

Kernspielformen

Aufbauend auf den Spielprinzipien haben wir konkrete Spiel- und Übungsformen festgelegt, mit denen die Spielprinzipien auf unterschiedliche Art

und Weise in jeder Trainingseinheit präsent sind. Die Trainingsformen sind so aufgebaut, dass sie mehrere Spielprinzipien gleichzeitig trainieren und je nach Coaching-Schwerpunkt unterschiedliche Prinzipien akzentuieren. Sie sind nach den methodischen Leitlinien „Vom Einfachen zum Schweren“ jahrgangsübergreifend konzipiert. Dadurch ist gewährleistet, dass aufbauend auf den Grundformen, die schon im Grundlagen- und Aufbaubereich im Trainingsprozess integriert sind, bis zum Übergangsbereich grundlegende Spielsituationen in ihrer Komplexität ansteigend einen hohen Wiederholungseffekt erhalten. Somit werden die Spieler durchgängig mit spielnahen Situationen konfrontiert. Die Kernspielformen sind in der Datenbank sowohl als Video als auch grafisch ausgearbeitet hinterlegt und für alle Trainer zugänglich.

Positionsprofile

Die Grundlage der Positionsprofile liegt im ersten Teil, der die Lernfähigkeit, den Ehrgeiz, die Widerstandsfähigkeit und die Begeisterung bewertet. Zusätzlich wird das biologische Alter berücksichtigt. Dieser allgemeine Teil ist für alle Spielpositionen und Jahrgänge identisch. Im zweiten Teil werden die positionsbestimmenden Faktoren herausgestellt, unterteilt in technisch-taktische, athletische sowie mentale Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Kriterien sind für alle Positionen gleich, werden jedoch unterschiedlich gewichtet. Für die Position des Torwarts gibt es einen spezifischen Teil, der nur für diese Position konzipiert ist. Der Vorteil gegenüber Positionsaufgaben besteht darin, dass eine bessere Vergleichbarkeit der Spieler, auch positionsübergreifend, erreicht wird. Die Positionsprofile bilden damit auch die Grundlage für die Feedbackgespräche der Spieler (Selbsteinschätzung/ Fremdeinschätzung) und ihrer internen Leistungseinschätzung.



SOZIALES UND PÄDAGOGIK

WIE SCHALKER SPIELER REIFEN SOLLEN

DER SCHALKER WEG.

Auf Schalke steht der Mensch im Vordergrund. Unsere Spieler und ihre Familien sollen sich im Vereinsumfeld schnell und umfassend wohlfühlen, um beim S04 ein zweites Zuhause zu finden. Denn optimale Leistungsfähigkeit braucht optimale Bedingungen.

Unser Anspruch ist, dass sich unsere Spieler so schnell wie möglich heimisch auf Schalke fühlen. Nur dann ist es möglich, dass die Spieler ihr volles Potenzial abrufen können. Wir unterstützen unsere Lizenzspieler intensiv dabei, in ihrem neuen Lebensumfeld anzukommen und sich mit dem Verein sowie der Stadt vertraut zu machen. In der Knappenschmiede wiederum sind wir uns neben der fußballerischen Ausbildung der Spieler auch unserer Verantwortung bewusst, Jugendliche auf ihrem Weg abseits des Rasens zu begleiten.

Wir sind stolz auf die Schalker Willkommenskultur. Bei uns ist ein koordiniertes und durchdachtes Onboarding zur Integration eines neuen Spielers elementar. Er soll sich schnell innerhalb des Vereins oder sogar in einem neuen Land zurechtfinden. Der Vereinswechsel aus einer anderen Nation kann den Spieler und unter Umständen seine Familie vor besondere und vielschichtige Herausforderungen stellen, vor allem wenn es die erste Auslandsstation ist.

Onboarding

Wir möchten sie daher mit unserem Onboarding-Prozess bei der persönlichen Eingewöhnung in das neue Lebensumfeld bestmöglich unterstützen. Dies trägt dazu bei, dass der Spieler seinen Fokus, seine Energie und Konzentration seiner sportlichen Leistung widmen kann. Aus diesem Grund engagieren wir uns für unsere Neuzugänge und ihre Familien, unterstützen bei der Wohnungssuche und Behördengängen. Um sich optimal zu erholen, benötigt jeder Spieler ein Zuhause, in dem er und seine Familie sich wohlfühlen. Darüber

hinaus organisieren wir Sprachunterricht und leisten allgemeine Hilfestellungen unter anderem bei der Lohnabrechnung, dem Steuersystem oder weiteren verpflichtenden Abgaben. Damit der Fokus auf dem Sport und der Leistung bleibt.

SCHULISCHE UND PERSÖNLICHE BILDUNG IN DER KNAPPENSCHMIEDE

Im Nachwuchsbereich sind die Herausforderungen ähnlich, betreffen die Spieler aber in einer anderen Phase ihres Lebens. Die Entwicklung von Top-Talenten zu Profifußballern ist das primäre Ziel unserer Fußball- und Ausbildungskonzeption. In diesem Zusammenhang sehen wir die Persönlichkeitsentwicklung als entscheidende Komponente auf dem Weg zum Profifußballer. Sie steht somit im Zentrum unseres pädagogischen Handelns. Selbstständigkeit, Selbstdisziplin und Selbstbewusstsein bilden eine unerlässliche Grundvoraussetzung für gemeinsame Erfolge. Diese Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung fördern wir nachhaltig. Wir möchten soziale Werte vermitteln und zur Reflexion anregen, damit die potenziellen Profifußballer in der Gesellschaft bestehen können.

Ein weiterer wesentlicher Bereich unserer Arbeit ist die Unterstützung der Spieler auf dem Weg zum Schulabschluss, um ihnen eine berufliche Laufbahn abseits des Profifußballs zu ermöglichen. Deshalb begleiten wir den schulischen Werdegang unserer Spieler intensiv und vereinbaren die Erfordernisse von Schule und Sport bestmöglich. Eine besondere Zusammenarbeit erfolgt mit der Gesamtschule Ber-



ger Feld. Die DFB-Eliteschule des Sports, in direkter Nachbarschaft zur VELTINS-Arena gelegen, ist erfahren im Umgang mit jungen Talenten, die plötzlich ins Rampenlicht der Öffentlichkeit kommen. Schule und Sport werden synchronisiert, ohne den Bildungsweg zu vernachlässigen. Manuel Neuer, Benedikt Höwedes, Leroy Sané, Julian Draxler, Ralf Fährmann – die Gesamtschule Berger Feld hat in Sichtweite unseres Geländes Weltmeister und Top-Spieler mitgeformt. Entsprechend ist und bleibt diese besondere Verbindung, die zwischen einer Schule und einem Sportverein nicht alltäglich ist.

Die vereinseigenen pädagogischen Fachkräfte sind mit den Grundlagen, Einflussfaktoren und Stufen der Persönlichkeitsentwicklung vertraut. Dazu gehören auch kritische Lebensereignisse. Uns ist bewusst, dass eine erfolgreiche Bewältigung von Entwicklungsaufgaben eine positive Persönlichkeitsentwicklung begünstigt. Dazu gehören mentale Stärke, eine hohe Lebenszufriedenheit und ausgeprägte Kompetenzen, um Probleme zu lösen und Krisen zu bewältigen.

Unsere pädagogischen Mitarbeiter vermitteln den Nachwuchsspielern die Bedeutung einer selbststän-

digen Lebensplanung und -gestaltung. Dementsprechend wird der Alltag der Jugendlichen in einer festen Tagesstruktur (beispielsweise Schule und Trainings- bzw. Spielplan) angelegt. Dies vermittelt den Jugendspielern eine gewisse Sicherheit und ermöglicht es ihnen, zumindest zeitweise Alltagssituationen mit Gleichaltrigen fernab des Leistungssports zu erleben. Gleichzeitig bieten wir den Spielern neben ihren sportlichen und schulischen Herausforderungen Freiräume, damit sie Familien- und Freundschaftsbeziehungen pflegen sowie ihre Freizeit persönlich gestalten können.

Eine besondere Herangehensweise pflegen wir in unseren Internaten, die sich von den meisten anderen Bundesligisten unterscheidet. Wir setzen dabei auf ein familiäres Umfeld mit Gastfamilien, um einem isolierten Dasein in klassischen Sportinternaten entgegenzuwirken. Stattdessen gestalten wir einen Alltag, der von Familienleben und persönlicher Interaktion geprägt ist. Da das gewohnte familiäre Umfeld und der frühere Freundeskreis durch den Umzug nach Gelsenkirchen fehlen, müssen wir als Verein dafür Sorge tragen, den Jugendspielern alle Hilfestellungen zu bieten, um sich in ihrer neuen Umgebung wohlfühlen zu können.



Persönlichkeitsentwicklung

Pädagogisch geben wir den erforderlichen Rahmen zur Entwicklung eines Jugendspielers zum Profifußballer vor. Transparente und verbindliche Regeln ermöglichen den jungen Fußballern eine schnelle Orientierung in ihrem neuen Lebensabschnitt bzw. -umfeld. Die sportliche, schulische und berufliche Ausbildung sowie die Persönlichkeitsentwicklung gehen dabei Hand in Hand.

Aspekte eines Wochenplans für die Spieler:

- » fußballerische Ausbildung (Trainingseinheiten, Spiele, Turniere, teamspezifische Aktivitäten)
- » Hausaufgaben, Lernphasen, Praktika, Test- und Klausurvorbereitung, außerschulische Bildung
- » Unterricht an den jeweiligen Kooperationsschulen des FC Schalke 04
- » häusliche Pflichten und Einüben lebenspraktischer Tätigkeiten (Sauberkeit, Eigenverantwortlichkeit im Umgang mit den Räumlichkeiten, Übernahme von Diensten in den Internaten, Arztbesuche usw.)



FÄHIGKEITEN FÜR EINE ERFOLGREICHE ENTWICKLUNG

- » Selbstreflexivität im Trainings- und Wettkampfprozess
- » Leistungsorientierung und Fokussierung auf den Leistungssport und seine Anforderungen
- » adäquater Umgang mit „kollektiven“ Niederlagen und Siegen
- » sicheres und vorbildliches Auftreten
- » soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- » positives Denken und Selbstbewusstsein
- » Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- » Demut



SPORT- PSYCHOLOGIE

WIE UNSERE SPIELER MIT LEISTUNGSDRUCK UMGEHEN

DER SCHALKER WEG.

Tradition, Emotion, Selbstbestimmung und Mut – unsere Werte, die sich täglich in unserer sportpsychologischen Betreuung widerspiegeln. Der S04 vermittelt fortlaufend Strategien zum Umgang mit Leistungsdruck. Denn klar ist: Mit der Freude am Spiel wächst auch die Aussicht auf Erfolg.

Bereits ab der U9 unterstützen wir unsere Spieler und Trainer bei den zahlreichen Herausforderungen, die der Profifußball mit sich bringt. Im Jahr 2018 hat es der DFB zur Pflicht für zertifizierte Nachwuchsleistungszentren (NLZ) gemacht, eine sportpsychologische Betreuung im Nachwuchs anzubieten. Der Grund für diesen Schritt war die Erkenntnis, dass vor allem Jugendspieler während ihrer Zeit im Leistungssport verschiedenen mentalen Herausforderungen begegnen. Dies liegt zum einen an der Doppelbelastung durch Schule und Sport, zum anderen an der immer früher einsetzenden Professionalisierung. Nicht zuletzt kommt der dem Leistungssport natürlicherweise innewohnende und eigentlich neutrale Leistungsdruck hinzu, der bei mentaler, psychischer, aber auch physischer Überforderung einen negativen Einfluss entwickeln kann.

Wir haben das früh erkannt und bereits 2013 eine Vollzeitstelle im Bereich Sportpsychologie in der Knappenschmiede geschaffen. Unser sportpsychologisches Ausbildungskonzept basiert auf Erfahrung und wissenschaftlichen Erkenntnissen und wurde aus der Entwicklungspsychologie erarbeitet. Es orientiert sich in hohem Maße an den Werten des Vereins. Königsblau ist traditionsbewusst, emotional, selbstbestimmt und mutig.

Tradition – Wir stiften Identität seit 1904

Der FC Schalke 04 ist und bleibt ein Traditionsverein mit Wurzeln im Bergbau. Wie in kaum einem anderen Beruf war die Arbeit unter Tage von einem absolut verlässlichen, sich gegenseitig unterstützenden und damit

schützenden Miteinander geprägt. Demnach sind soziale Faktoren und Werte auch in unserem sportpsychologischen Konzept von grundlegender Bedeutung. Indem der Verein diese Tradition ab der U9 pflegt, wird allen Mannschaften die Möglichkeit zur Entwicklung einer verbindenden und stabilisierenden Identität gegeben. Auf diese Weise kann jeder Spieler die Rolle im Team finden, in der er sich wohlfühlt.

Gleichzeitig sollen die Werte berücksichtigt werden, die für Kinder und Jugendliche abseits des Fußballplatzes wichtig sind und mit denen sie sich besonders identifizieren können. Unser übergeordnetes Ziel besteht darin, dass Schalke-Spieler – ob im Nachwuchs- oder Lizenzbereich – immer besonders eng zusammenstehen. Für ein funktionierendes Miteinander ist eine offene und ehrliche Kommunikation ein wichtiger Baustein. Deshalb lernen die Spieler verschiedene Kommunikationsarten und deren Wirkung sowie Ziele und Regeln konstruktiver Kommunikation untereinander – auf und neben dem Platz.

Emotion – Wir begeistern und berühren Millionen

Eine wichtige Säule und Kraftquelle des Vereins bilden die Emotionen. Der FC Schalke 04 steht für das ganze Spektrum der Emotionen, die einen großen Teil seiner Anziehungskraft ausmachen. Diese Emotionen werden bereits in der Knappenschmiede genutzt. Wir zeigen die gesamte Bandbreite der Emotionen. Die Spieler werden dabei unterstützt, sie zu erspüren und zu benennen. Der

nächste Schritt ist, den Spielern zu vermitteln, welchen Einfluss Gefühle auf ihre Leistung haben können. Da diese sowohl bremsen als auch beflügeln können, wird den Spielern beigebracht, wie sie ihre Emotionen kontrollieren und gleichzeitig zur Leistungssteigerung nutzen können.

Selbstbestimmung – Wir nehmen unser Glück selbst in die Hand

Selbstbestimmung bedeutet, die Wahl zu haben, Situationen anzunehmen oder zu verändern. Sie ist die bewusste Entscheidung für, aber auch gegen etwas.

hergeht. Diese autonome Entscheidung ist nach unserer Überzeugung eine große Hilfe im Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen, die eine Karriere im Profifußball mit sich bringt.

Mut – Wir fördern Selbstwirksamkeit statt Kohle

Für den Mut, Situationen zu ändern, braucht es die Überzeugung, dass das eigene Handeln wirksam ist – eine Grundvoraussetzung für Widerstandsfähigkeit. Um die Selbstwirksamkeit früh zu stärken, vermitteln wir den Spielern schon ab der U9, dass sie durch ihren Einsatz und ihren Willen die eigene Entwicklung beeinflussen können. Sie lernen, wie sie ihre Aufmerksamkeit lenken und ihre Konzentration steigern können. Hierzu gehört die Auseinandersetzung mit dem persönlichen optimalen Leistungszustand. Ebenso wie das aktive Erzeugen dieses Zustands durch Aktivierungsregulation, Atemtechnik, Achtsamkeitstraining und erholsamen Schlaf.

Wer mutig sein möchte, braucht Selbstvertrauen in die eigene Fähigkeit und die Überzeugung, Herausforderungen zu meistern. Wir fördern deshalb mutiges Verhalten ab der U10 – zunächst auf spielerische Weise, mit steigendem Alter mit größerer Komplexität und Reichweite. Dazu gehören unter anderem der Umgang mit Fehlern, das Nutzen von Rückschlägen sowie die (Un-)Kontrollierbarkeit des Umfelds. Der Fokus liegt darauf, die Stärken der Spieler und Mannschaften weiter auszubauen. Selbstvertrauen bedeutet aber nicht die Annahme, schon alles zu können. Ein starkes Selbstvertrauen beruht aus unserer Sicht vielmehr auf der reifenden Erkenntnis dessen, was man kann, was man (noch) nicht kann und was man möglicherweise nie können wird.

Erst durch die Kenntnis der eigenen Stärken und Schwächen erwachsen bei den Spielern das erforderliche Selbstvertrauen und die notwendige Souveränität, aus der große Erfolgsgeschichten entstehen können. Entwicklung vollzieht sich nicht geradlinig und stringent, sondern geht immer mit Rückschlägen, Brüchen und Fehlern einher. Unsere Spieler erhalten bei uns die



PSYCHISCHE GESUNDHEIT ALS GRUNDVORAUSSETZUNG

Die psychische Gesundheit der Spieler und Trainer ist die Grundvoraussetzung für ihre gesunde Entwicklung und konstante Leistungserbringung. Es ist wichtig, neben den Schulungen für Mannschaften und Trainer-Teams als Gruppe auch individualisierte Angebote zu schaffen, in denen auf die persönlichen Bedürfnisse und Voraussetzungen in einer 1:1-Betreuung eingegangen werden kann. Eine regelmäßige Anwesenheit der Sportpsychologen bei Trainingseinheiten und Spielen führt zu einer guten Ansprechbarkeit und senkt die Hemmschwelle, aktiv das Gespräch zu suchen.

Um sich einen guten Überblick über die Erholungs-Beanspruchungs-Bilanz der Spieler zu verschaffen und erste Anzeichen von psychischen Überforderungen zu erkennen, wird den Trainern die Möglichkeit geboten, ein Screening mit ihren Mannschaften durchzuführen. Dieses füllen die teilnehmenden Mannschaften aktuell zweimal die Woche online aus.

In unserer sportpsychologischen Betreuung lernen die Spieler, sich dies vor Augen zu führen und sich bewusst für ein Verbleiben im Nachwuchsfußball zu entscheiden. Ein System, das nicht nur positive Seiten hat und mit vielen Entbehrungen und Herausforderungen ein-



Unterstützung, Rückschläge und Krisenerfahrungen als einen unvermeidlichen Bestandteil ihrer Entwicklung anzunehmen. Dazu gehört auch die manchmal schmerzliche Erkenntnis, dass sich nicht alles kontrollieren lässt.

Darüber hinaus benötigen die Spieler das richtige Mindset, die richtige Einstellung, zu Talent und (Weiter-)Entwicklung von Fähigkeiten. Als hilfreich erachten wir das sogenannte „wachsende Mindset“ nach Dr. Carol Dweck. Es führt zu der Einstellung, dass die Investition in das Training immer mit einer Entwicklung einhergeht. Auf diese Weise verändern sich die Definition und somit der Umgang mit Fehlern. Diese werden dann zu einer wichtigen Lernerfahrung statt zu einer möglichen Verminderung des Selbstvertrauens. Nur so entsteht der Mut, etwas auszuprobieren oder sogar ein Risiko einzugehen. Gerade in der Knappenschmiede, in der es primär um die Entwicklung geht, ist genau diese Einstellung als langfristig leistungsfördernd anzusehen. Deshalb haben wir uns für diesen Weg entschieden.

Die Themenbereiche gelten für Spieler und Trainer gleichermaßen. Inhalt unserer angebotenen Workshops ist die Selbstreflexion – aus der Überzeugung heraus, dass Mannschaften nur richtig geführt und in den vorher genannten Fähigkeiten unterstützt werden können, wenn Spieler und Trainer sich selbst verstehen, sich regulieren können und die Werte des Vereins vorleben.

Erfolg – Wir gehen zusammen durch Höhen und Tiefen

Schalke kann mit Stolz auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Daher besteht immer der Anspruch, so zu arbeiten, dass Erfolge möglich sind. An diesem Anspruch lassen sich alle messen, das beginnt in der Knappenschmiede und setzt sich im Lizenzbereich fort. Daraus resultiert ein gewisser Leistungsdruck, mit dem es umzugehen gilt – und der eine Frage der Haltung ist. Daher vermitteln wir insbesondere Strategien zum Umgang mit Leistungsdruck. Denn unser Ziel ist es, die Freude am Spiel zu erhalten. Mit ihr wächst die Aussicht auf Erfolg.

Dazu gehört es, Geduld zu haben und Spielern echte Entwicklungschancen zu geben. Denn Erfolg lässt sich nicht erzwingen. Belastungen und Druck sollen sich zudem (abwechselnd) auf möglichst alle Schultern verteilen. Daher leiten wir die Spieler bereits sehr früh an, Eigenverantwortung und Führungsaufgaben zu übernehmen.

Doch der Umgang mit Erfolg will gelernt sein: Erfolgreiche Entwicklungen können ein abruptes Ende erfahren. Das betrifft sowohl den einzelnen Spieler als auch gruppendynamisch ganze Mannschaften, insbesondere, wenn in kurzer Zeit schnell Erfolge erzielt werden. Dann muss darauf geachtet werden, dass ein relativierendes Maß und eine stabilisierende Erdung nicht verloren gehen.

SPORTPSYCHOLOGISCHE TEAMEINHEITEN

	U9	U10	U11	U12	
Konzentration		» Quatsch- & Lernmodus	» Wo ist mein Fokus?	» Was ist Konzentration?	
Emotionsregulation	» Welche Emotionen gibt es? » Emotionen bei sich erkennen	» Emotionen bei anderen erkennen	» Emotionen aushalten	» Gedanken und Emotionen	
Aktivierungsregulation		» Atem- & Bauchatmung	» Rückzugsort schaffen	» Entspannungszirkel	
Selbstvertrauen		» Wenn ich ein Tier wäre ... » Laute Selbstinstruktion	» Stärkerunde » Einfaches Selbstgespräch in Bewegung nutzen	» Woher kommt Erfolg? » Visualisieren von Erfolg » Mentales Training von individuellen Zielen	
Einsatz	» Gute Laune und Einsatz	» Anstrengung und Fähigkeiten » Wozu eigene Ziele?	» Was ist Talent? » Monatsziele verfolgen	» Langfristige Ziele nutzen » Individuelle Entwicklungsziele	
Kommunikation	» Basiskommandos	» Unter Stress kommunizieren	» Positive Unterstützung (mein bester Freund)	» Kommunikationstypen	
Soziales	» Teambuilding – Kennenlernen » Was ist ein Team?	» Teambuilding – Kooperation » Was unterscheidet uns von anderen?	» Teambuilding – Kooperation » Wofür steht die Mannschaft?	» Teambuilding – Rollen im Team » Wofür steht die Mannschaft?	
Weiteres				» Herausforderungen	

Schwerpunkt

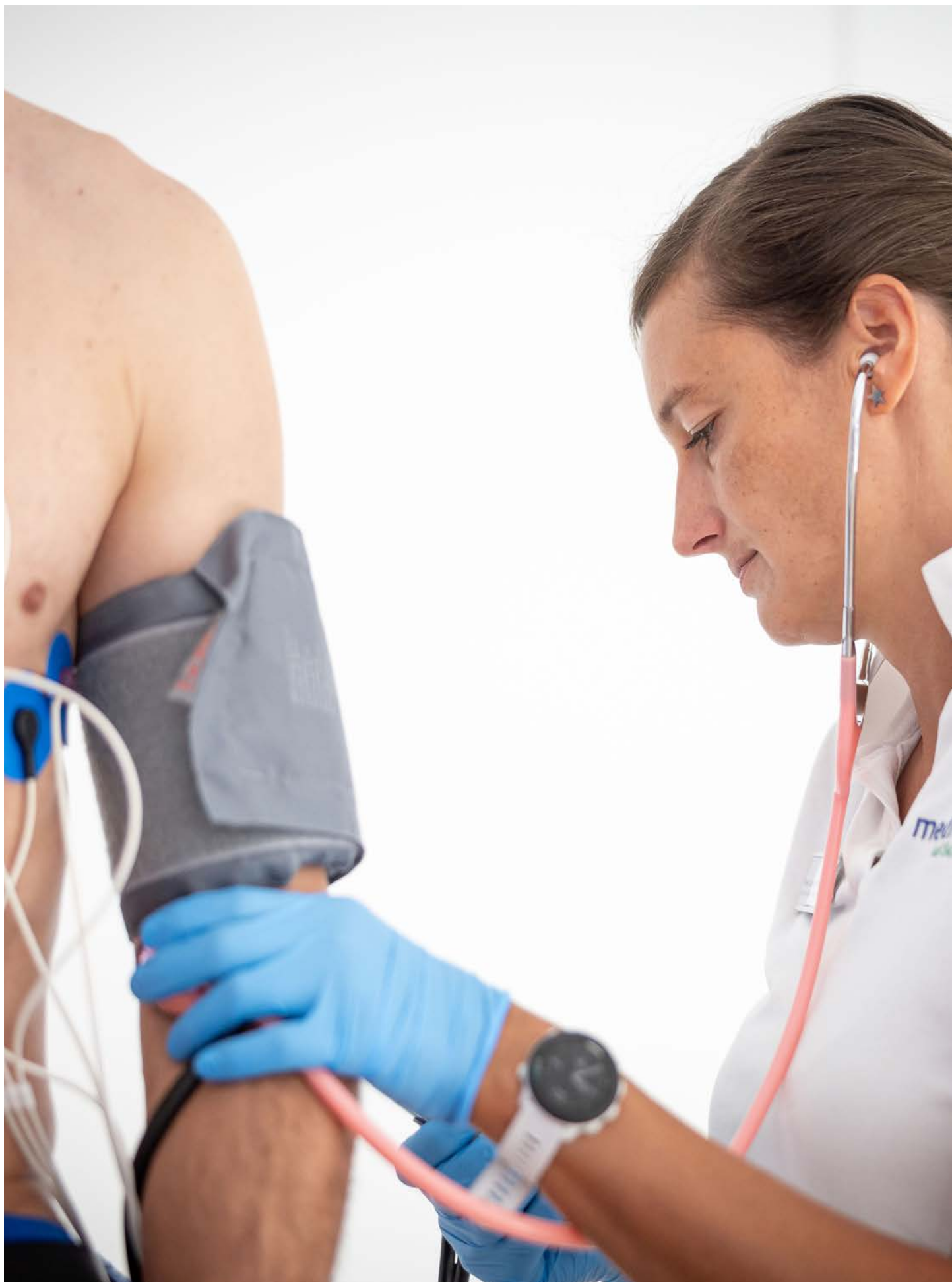
Normale Einheit

	U13	U14	U15	U16	U17
	» Achtsamkeit als Lernmodus	» Umgang mit Ablenkung	» Vorstartroutine	» Ablenkungstraining » Anpassung Vorstartroutine	
	» Provokationstraining » Emotionen auf & neben dem Platz	» Umgang mit Angst » Nutzen von Emotionen	» Weiterführende Emotionskontrolle	» Was kann ich kontrollieren?	» Akzeptanz von Emotionen
	» Bodyscan » Einstieg Achtsamkeitstraining	» Progressive Muskelrelaxation » Begrenzte Erholungsdiagnostik	» Achtsamkeitstraining mit Leistungsbezug » Regulation vor dem Spiel	» Schlaf und Regeneration » Wiederholung Bodyscan	» Weiterführende Entspannungstechniken
	» Positives Selbstgespräch » Mentales Training komplexer Abläufe	» Umgang mit Fehlern » Mentales Training zeitlich anpassen	» Rückschläge nutzen » Mentales Training einbinden	» Kontrollierbarkeit » Mentales Training einbinden	
	» Saisonziele als Team » Quartalsgespräche	» Systematische individuelle Ziele und Reflexion » Unterschiede bei Zielen Team und Selbst	» Attributionsstile nutzen » Individuelle Ziele nutzen	» Mindset – Was ist Talent » SMART-Ziele	
	» Organisation & Emotion	» Verantwortung übernehmen	» Sender-Empfänger-Modell » Körpersprache	» Präsentieren vor Gruppen	» Konfliktfähigkeit » Körpersprache (individuell)
	» Teambuilding – Zusammenhalt » Teamwerte als Tiere	» Teambuilding – Zusammenhalt » Eine Familie oder ein Team?	» Was zeichnet ein Team aus?	» Wofür will ich einstehen?	» Wofür will ich einstehen?
	» Fahrzeit sinnvoll nutzen	» Herausforderungen » Infos zur individuellen Betreuung	» Karrieren im Fußball	» Herausforderungen	

ZIELVARIABLEN

der Trainer	Beispielhaftes Verhalten	lässt sich im Spiel nicht vom gegnerischen Trainer ablenken	erkennt, wie die Spieler auf seine Ansprache / sein Coaching reagieren	nutzt in seinen Pausen eigenständig Entspannungsverfahren	
	Fähigkeit	kann sich auf leistungsrelevante Aspekte konzentrieren	kann eigene und fremde Emotionen erkennen, verstehen und nutzen	erkennt die eigenen Stressmarker und kann Selbstregulation steigern	
	Zielvariablen	Konzentration	Emotionsregulation	Aktivierungsregulation	
der Spieler		WIDERSTANDSFÄHIGKEIT			
		Konzentration	Emotionsregulation	Aktivierungsregulation	
	Fähigkeit	kann sich auf leistungsrelevante Aspekte konzentrieren	kann seine eigenen Emotionen regulieren und effektiv nutzen	kann seine eigene Anspannung regulieren und zielgerichtet nutzen	
	Beispielhaftes Verhalten	fokussiert sich nach einem Fehler direkt wieder auf die nächste Aktion	lässt sich durch seinen Gegenspieler nicht provozieren	nutzt in seinen Pausen eigenständig Entspannungsverfahren	

	erkennt, dass er nicht alles kontrollieren kann	gibt Spielern den Raum, selbst Entscheidungen zu treffen	spricht Spieler auf Leistungstief an und hilft, einen Ausweg zu finden	weiß, dass Teambuilding ein laufender Prozess ist; zeigt Interesse an Spielern
	Stärken / Schwächen; Herausforderungen / Krisen; Grenzen / Kontrollierbarkeit	schafft ein Lernumfeld, das Eigenmotivation fördert (z.B. Fehlerkultur, Kreativität)	coacht unterstützend und ist sicher im Krisengespräch	erkennt Teamprozesse; nutzt Ziele und Regeln; sieht den Spieler als Mensch
	Selbstvertrauen	Einsatz	Kommunikation	Soziales
	EHRGEIZ		MITEINANDER	
	Selbstvertrauen	Einsatz	Kommunikation	Soziales
	kennt eigene Stärken / Schwächen und vertraut dauerhaft auf diese	nutzt alle möglichen Ressourcen, um die optimale Leistung zu erreichen	nutzt Kommunikation, um optimale Leistung zu ermöglichen	bindet sich im sozialen Kontext Mannschaft / Fußball effektiv mit ein
	traut sich als Erster eine unbekannte Übung vorzumachen	arbeitet selbstständig vor dem Mannschaftstraining an seinen Schwächen	korrigiert seine Mitspieler, wenn er sieht, dass die Zuordnung nicht stimmt	kümmert sich eigenständig um die Integration eines neuen Mitspielers



MEDIZIN UND ERNÄHRUNG

WIE WIR GESUNDHEIT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT FÖRDERN

DER SCHALKER WEG.

Im Bereich der Medizin ordnen wir alles dem Ziel unter, die verletzungsbedingten Ausfalltage auf unter 1000 Tage pro Spielzeit zu reduzieren. Grundvoraussetzung für konstanten Erfolg ist die psychische Gesundheit unserer Spieler. Dazu versuchen wir, exzellente Expertise in den Bereichen Athletik, Medizin und Ernährung zusammenzubringen.

Philosophie und Ziel der medizinischen Abteilung

„Gesundheit + optimale Leistungsfähigkeit = maximaler sportlicher Erfolg“ – diese Gleichung, zugegeben verkürzt, fasst zusammen, wie wichtig die Gesundheit unserer Spieler ist. Zu erreichen ist dies nur mit einem umfassenden medizinischen Netzwerk. Folgende Fragen haben wir uns im Kern gestellt: Welche Komponenten gehören dazu? Welche Infrastruktur benötigt es, um die Spieler bestmöglich zu unterstützen. Und welches Potenzial zur Verbesserung gibt es bei Schalke 04?

Wir wollen maximalen sportlichen Erfolg mit einer gesunden Mannschaft. Daher lautet unser oberstes Gebot, die Gesundheit und die optimale Leistungsfähigkeit unserer Spieler zu gewährleisten. Es gilt, die Spieler täglich dabei zu unterstützen, sowohl physisch als auch psychisch stärker und robuster zu werden. Die Prävention von Verletzungen und Erkrankungen muss dabei die Königsdisziplin unserer medizinischen Abteilung sein. Dies beginnt bei den medizinischen Eingangsuntersuchungen – klinisch wie bildgebend –, deren Resultate Grundlage für die Erstellung der athletischen Profile sind. Zudem ist die Arbeit der Abteilung durch eine enge Zusammenarbeit im Team, eine gute Kommunikation sowie eine fachliche und persönliche Weiterentwicklung der Kollegen geprägt. Dabei ist insbesondere ein enger Austausch mit dem Athletikteam relevant.

Unser messbares Ziel ist die Reduzierung der verletzungsbedingten Ausfalltage auf unter 1000 Tage pro Saison. Dieses Bestreben kann durch die Optimierung

der Prävention und Regeneration, der Diagnostik und Therapie sowie der Rehabilitation erfolgen. Darüber hinaus spielt die interdisziplinäre Kommunikation unter Einbeziehung von Trainern und Spielern eine wichtige Rolle bei diesem Vorhaben.

Die medizinische Infrastruktur des FC Schalke 04 umfasst mehrere Standorte, die sich in unmittelbarer Nähe zum Trainingsgelände oder wenige Minuten davon entfernt befinden – ein Umfeld, das nicht viele Clubs so aufbieten können. Die Orthopädie.AufSchalke dient der akuten Notfallversorgung und ist die erste Anlaufstelle für medizinische Themen. Sie fungiert als Hausarztpraxis des Vereins mit Wegweiser-Funktion unter Nutzung der gesamten medizinischen Infrastruktur sowie des gesamten Netzwerks. Hier finden orthopädische Eingangsuntersuchungen und Medizinchecks für die Lizenzabteilung sowie die Knappenschmiede statt. Inhaber der Orthopädie.AufSchalke ist Dr. Patrick Ingelfinger – gleichzeitig Leiter der medizinischen Abteilung und Schalcker Mannschaftsarzt.

Ebenfalls in unmittelbarer räumlicher Nähe zu unserem Trainingsgelände liegt die Radiologie.AufSchalke, deren Inhaber die Knappschaft ist. Hier finden bei Verletzungen bildgebende Verfahren (3-Tesla MRT, CT und Röntgen) statt. Darüber hinaus bietet das medicos.AufSchalke internistische Leistungsdiagnostiken und Eingangsuntersuchungen für Lizenzabteilung und Knappenschmiede. Ein wichtiges Augenmerk liegt hier auf der Rehabilitation, insbesondere auf der Initialphase der Rehabilitation bei sogenannten Major-Verletzungen, die mit mehr als 28 Ausfalltagen einhergehen.



DIE TÄTIGKEITSFELDER

A

Prävention von Verletzungen und Erkrankungen

Die Verletzungsprävention muss die Königsdisziplin der medizinischen und athletischen Abteilung des S04 sein. Dabei genießt die Installation eines Präventionstrainers Priorität. Elementar ist darüber hinaus die Definition und Umsetzung eines für alle verbindlichen Konzeptes zur Verletzungsprävention – einschließlich der Bereiche Belastungssteuerung, Regeneration, Ernährung, Schlaf und Kommunikation.

B

Diagnostik und Therapie von Verletzungen

Die Diagnostik und Therapie von Verletzungen erfolgen stets unter Nutzung des gesamten medizinischen Netzwerks. Die Ärzte sind offen für Zweitmeinungen, eine kritische Diskussion der Befunde und Therapieoptionen ist nach dem Vier-Sechs-Augen-Prinzip erwünscht. Die Basis bildet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen passiven Therapie- und Regenerationsmaßnahmen und aktiver Trainingstherapie (Paradigmenwechsel der Physiotherapie).

C

Rehabilitation von Verletzungen

Beinhaltet das Training vor der Therapie und die Definition der Return-to-Kriterien.

D

Interdisziplinäre Kommunikation und Dokumentation

Die Kommunikation findet auf mehreren Ebenen statt. Einmal pro Woche tauschen sich Mediziner und Trainer in einem Jour Fixe aus, ebenfalls wöchentlich wird eine medizinische Spielerliste erstellt. Zur kurzfristigen Information bei akuten Verletzungen werden Nachrichten verschickt, die Daten lassen sich mithilfe eines Dokumentationstools bis ins Detail pflegen.

Die Klinik Bergmannsheil in Gelsenkirchen-Buer liegt nur etwa fünf Fahrminuten vom Schalker Trainingsgelände entfernt und ist eine Klinik der Maximalversorgung. Hier erfolgt eine akute Notfallversorgung bei schweren Verletzungen. Zudem besteht die Möglichkeit der operativen Therapie, der hyperbaren Sauerstofftherapie sowie der Notfall-Bildgebung an den Wochenenden. Die Knappschaft und der Verbund der Knappschaftskliniken komplettieren die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten für unsere medizinische Abteilung: zum Beispiel Labor-, Augen- oder Genomdiagnostik. Wissenschaftliche Projekte werden hier ebenfalls durchgeführt.

Ausblick: Ideale Vernetzung der Infrastruktur

Auch wenn in der Versorgung der Spieler der Lizenz und Knappenschmiede bereits sehr gute Bedingungen vorzufinden sind, können weitere Verbesserungspotenziale ausgemacht werden. Dazu gehört unter anderem die Gründung eines gemeinsamen sportmedizinischen oder -orthopädischen Instituts. Es besteht aus den fünf Parteien FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., medicos.AufSchalke, Radiologie.AufSchalke, Orthopädie.AufSchalke und den Knappschaftskliniken – Ziel ist die ideale Vernetzung der medizinischen Infrastruktur.

Folgende Positionen sollten im Sinne des Schalker Sportkonzepts immer besetzt sein: zwei Orthopäden/Unfallchirurgen (Verein, Orthopädie.AufSchalke, Bergmannsheil, Sportmedizinisches Institut), vier Physiotherapeuten (Verein), ein Internist (medicos.AufSchalke, Sportmedizinisches Institut), ein Präventions- und Rehatrainer (Verein) sowie eine Sporternährungsfachkraft (Verein).

ERNÄHRUNG IM FUSSBALL

Die körperlichen und technischen Anforderungen sind in den vergangenen Jahren im Fußball immer weiter angestiegen – ein Ende dieser Entwicklung ist noch nicht in Sicht. Ein wichtiger Faktor, um die Leistung zu optimieren und die Erhaltung ihrer allgemeinen Gesundheit während der gesamten Saison sicherzustellen, ist die Ernährung. Ein evidenzbasierter Ansatz

» Das Ziel ist die Reduzierung der verletzungsbedingten Ausfalltage auf unter 1000 Tage pro Saison. «

Dr. Patrick Ingelfinger – Leiter medizinische Abteilung und Mannschaftsarzt

für die Ernährung von Fußballern ist von grundlegender Bedeutung, um eine wirksame Unterstützung der Spieler zu gewährleisten. Dies setzt voraus, dass wir einschlägige wissenschaftliche Erkenntnisse unter Berücksichtigung der praktischen Möglichkeiten im Fußball anwenden.

Die Wissenschaft, die der Sporternährung zugrunde liegt, entwickelt sich schnell weiter. Um neue Entwicklungen zu beobachten und eine optimale Ausschöpfung der Leistungsfähigkeit unserer Spieler garantieren zu können, haben wir auf Schalke bereits seit einiger Zeit eine Sporternährungsfachkraft engagiert. Frische, gesunde und abwechslungsreiche Mahlzeiten – darunter vegane Angebote – werden in Abstimmung mit ihr an fünf Tagen in der Woche durch eine eigens für die Spieler angestellte Köchin zubereitet. Damit der Energietank stetig gefüllt bleibt.

Darüber hinaus tragen wir dafür Sorge, dass die Spieler über ein Grundverständnis der einzelnen Bausteine der Ernährung sowie ihres individuellen Nährstoffbedarfs verfügen. Aus diesem Grund finden regelmäßig Schulungen in Form von Kurzvorträgen, Workshops, Infografiken und individuellen Beratungsgesprächen statt. Die Wissensvermittlung befähigt die Spieler somit auch in ihrem privaten Lebensumfeld die richtigen Ernährungsentscheidungen zu treffen. Nur so können sie nachhaltige Ernährungserfolge erzielen.

Da die Ernährung einen elementaren Einfluss auf die Gesundheit der Spieler hat, ist eine enge Zusammenarbeit mit der medizinischen Abteilung unerlässlich. Eine integrative Zusammenarbeit zwischen Medizin und Ernährung ermöglicht uns, die verschiedenen physiologischen Systeme des Körpers ganzheitlich zu betrachten und zu behandeln. Somit kann die Ernährung Heilungsverläufe bei Verletzungen und Krankheit unserer Spieler positiv beeinflussen. Basierend auf Blutanalysen ist es uns zudem möglich, Defizite zu erkennen und durch Ernährungsstrategien gezielt zu behandeln. Auf diese Weise gelingt es uns, das Leistungspotenzial unserer Spieler zu optimieren.

Die Ernährung spielt ebenso eine wichtige Rolle bei der Optimierung der physiologischen und psychologischen Leistungsfähigkeit der Spieler – nicht nur während des Trainings und der Spiele, sondern auch

bei der Erhaltung ihrer allgemeinen Gesundheit während einer langen Saison. Im speziellen sind folgende Themen für uns relevant: Ernährung am Trainingstag und am Spieltag, Optimierung der Körperzusammensetzung, Ernährung in Stresssituationen und auf Reisen, kulturelle Unterschiede in der Ernährung, Einsatz von Nahrungsergänzungsmitteln, Rehabilitation und Prävention von Verletzungen und die Wissensvermittlung. Letztere dient besonders zur Unterstützung der Entwicklung von jugendlichen Nachwuchsspielern in der Knappenschmiede.

Die Leistungsfähigkeit der Spieler wird maßgeblich durch eine optimale Energieversorgung und sportgerechte Makro- und Mikronährstoffzufuhr beeinflusst. Hierbei spielen die richtige Auswahl und gute Qualität der Lebensmittel eine wichtige Rolle. Außerdem legen wir Wert auf die passgenaue Zusammensetzung von Kohlenhydraten, Proteinen und Fetten. Im Fußball können die Anforderungen von Training und Spiel den Bedarf an bestimmten Mikronährstoffen zur Unterstützung der Stoffwechselprozesse im Körper erhöhen. Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente sind für das Wachstum und die Entwicklung des Körpers wichtig. Zur Unterstützung einer adäquaten Mikronährstoffzufuhr empfehlen wir unseren Spielern eine abwechslungsreiche Ernährung mit einem hohen Anteil an unverarbeiteten Lebensmitteln. Kost, die reich an Gemüse, Obst, Vollkornprodukten, Nüssen, Samen, Kernen, Milchprodukten, Fisch und Fleisch ist, kann die Mikronährstoffversorgung unterstützen. In der Sporternährung gilt zwar der Ansatz „Food first“, jedoch kann aufgrund sich wandelnder Lebensmittelqualität und der stetig wachsenden Anforderungen an die Spieler eine Unterstützung mit Nahrungsergänzungsmitteln sinnvoll sein. So findet nun vielmehr der Ansatz „Food first – but not food only“ Einzug in die Sporternährung.

Je nach Ernährungsform (Mischkost, vegetarisch, vegan) können auf Grundlage von Ernährungs- und Blutanalysen potenziell kritische Nährstoffe erkannt, gezielt behandelt und so das Leistungspotenzial der Spieler optimiert werden. Auch bei Verletzungen und Krankheit kann eine gezielte Supplementation mit Nahrungsergänzungsmitteln bspw. Heilungsverläufe positiv beeinflussen.



ATHLETIK, PRÄVENTION, REHABILITATION

WIE WIR BELASTUNG STEuern

DER SCHALKER WEG.

Der Leistungssport führt zu immer größeren Belastungen. Schalke-Spieler müssen auf allen athletischen Ebenen jederzeit wettbewerbsfähig sein. In der Knappenschmiede haben wir ein auf Jahrgang und Entwicklungsstand bezogenes Ausbildungskonzept entwickelt, das ab der U14 nach den Erkenntnissen der optimalen Entwicklungszeitpunkte das sportmotorische Lernen umsetzt und den individuellen Entwicklungsstand der Spieler berücksichtigt.

Die Athletik spielt im Fußball eine immer entscheidendere Rolle und ist Grundvoraussetzung, um sich im Spielgeschehen zu beweisen. Bereits im Jugendfußball fördern wir auf unterschiedliche Weise die physische Ausbildung unserer Spieler. Mit dem Ziel, körperliche Grundlagen für sportliche Höchstleistungen und einen verletzungsresistenteren Körper zu schaffen.

Der moderne Profifußball zeichnet sich durch ein schnelles und intensives Tempo aus, bei dem die Spieler regelmäßig hohe Geschwindigkeiten erreichen, viele Sprints absolvieren und häufig abrupte Richtungswechsel durchführen müssen. Zudem ist die Intensität der Zweikämpfe gestiegen. Diese hochintensiven Aktionen stellen hohe Anforderungen an die körperliche Fitness, die athletischen Fähigkeiten und die Stabilität der Spieler. Daher ist ein gezieltes Athletiktraining unerlässlich, um den Anforderungen gerecht zu werden und die Leistungsfähigkeit sowie die Verletzungsresistenz der Spieler zu verbessern.

Kernaufgaben der athletischen Ausbildung sind:

- » die athletische Ausbildung und der Erhalt einer höchstmöglichen fußballspezifischen Athletik
- » die Entwicklung und der Erhalt einer höchstmöglichen Belastungsresilienz

Als primäre Zielsetzung des Athletiktrainings und der athletischen Ausbildung wird die Optimierung der internen und externen Wettbewerbsfähigkeit definiert.

Athletik-Training und athletische Ausbildung

Im Rahmen der Athletik haben wir ein auf Jahrgang und Entwicklungsstand bezogenes Ausbildungskonzept entwickelt. Es wird ab der U12 nach den Erkenntnissen der optimalen Entwicklungszeitpunkte des sportmotorischen Lernens umgesetzt. Übergeordnet werden primär folgende physische Leistungsentwicklungen ausgebildet: Technische Ausbildung, Steigerung und Erhalt der Kraftfähigkeit, Schnelligkeit, Plyometrie und Agilität sowie Verbesserung der sportartspezifischen Ermüdungswiderstandsfähigkeit.

Präventionstraining

Durch die gesteigerten Leistungsanforderungen werden hohe Anforderungen an die körperliche Belastbarkeit der Spieler gestellt. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen wie Muskelzerrungen, Bänderverletzungen, Überlastungsschäden und sogar schweren Verletzungen wie Kreuzbandrissen.



BEDEUTUNG DES PRÄVENTIONSTRAININGS

Im Rahmen des Athletikkonzepts kommt dem Präventionstraining eine besondere Bedeutung zu. Folgende Themenbereiche werden dabei spezifisch umgesetzt:

1.

Verletzungsprävention

Das Präventionstraining zielt darauf ab, die Stabilität, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer der Spieler zu verbessern, um Verletzungen vorzubeugen. Durch gezieltes Training können muskuläre Dysbalancen ausgeglichen, die Stabilität der Gelenke erhöht und die Belastbarkeit des Körpers gesteigert werden.

2.

Leistungssteigerung

Das Präventionstraining zielt auf optimierte Voraussetzungen der Spieler für die Verbesserung der sportlichen Leistung ab. Durch gezieltes Training können die Spieler ihre Schnelligkeit, Ausdauer, Wendigkeit und Sprungkraft optimieren. Dies kann zu einer besseren Leistung auf dem Platz führen.

3.

Früherkennung von Risikofaktoren

Das Präventionstraining beinhaltet auch die Überwachung und Bewertung der Spieler auf mögliche Risikofaktoren für Verletzungen. Durch regelmäßige Screening-Verfahren (FMS, Y-Balance, Leistungsdiagnostik) und individuelle Beurteilungen können potenzielle Schwachstellen oder Problembereiche identifiziert werden. Auf diese Weise können gezielte Maßnahmen ergriffen werden, um mögliche Verletzungen zu verhindern, bevor sie auftreten.

4.

Regeneration

Präventionstraining beinhaltet auch Maßnahmen zur Förderung der Erholung der Spieler. Dies kann beispielsweise Massagen, Dehnübungen, regenerative Übungen und andere Techniken zur Entspannung und Regeneration umfassen. Ein gut erholt Körper ist weniger anfällig für Verletzungen.

Um diesem erhöhten Verletzungsrisiko entgegenzuwirken, ist ein gezieltes Präventionstraining im Profifußball unerlässlich. Unser Präventionstraining beinhaltet spezifische Übungen und Maßnahmen, die darauf abzielen, Verletzungen vorzubeugen und die körperliche Leistungsfähigkeit der Spieler zu verbessern. Die Auswahl der individuellen Programme beruht sowohl auf den klinischen Untersuchungen sowie bildgebenden Verfahren als auch auf Erkenntnissen aus athletischen Testungen. Diese Kombination ist entscheidend für eine erfolgsversprechende Vorgehensweise.

Athletisches Profil

Mittels einer Software werden alle Daten der Screening-Verfahren erfasst und in einem Längs- und Querschnittverfahren analysiert. Somit können die persönlichen Leistungsmerkmale in Relation zum Jahrgang und zu den Körperdaten in ein individuelles Athletenprofil überführt werden. Dieses Profil umfasst alle leistungsdiagnostischen Daten (Kraft-, Sprint-, Sprung-, Agilitäts- und Ausdauerwerte) und alle Bewegungseffizienzwerte (Gelenkradien, muskuläre Dysbalancen). Auf Grundlage dieser Daten erhält jeder Spieler des FC Schalke 04 neben der mannschaftsbezogenen athletischen Ausbildung ein individuelles, auf Stärken und Schwächen basiertes Programm, das er für sich selbst oder in Kleingruppen nach Vorgabe durchführt.

Im Rahmen der Prävention werden zusätzlich auf Tagesbasis die Trainings-Readiness (muskulärer, neuronaler und mentaler Zustand) ermittelt und per GPS alle Bewegungsdaten und die damit gemessene Bewegungsleistung pro Trainingseinheit erfasst. Mittels der GPS-Daten werden Tages-, Wochen- und Monatsreports auf Mannschafts-, Spieler- und Positionsbasis erstellt. Diese Reports dienen der Planung und Kontrolle der Belastungssteuerung auf Individual- und Mannschaftsebene. Alle athletischen Aufgabenstellungen sind mittels bestehender Kommunikations-, Datenerfassungs- und -verarbeitungs- sowie Reporting-Prozesse teil- oder vollautomatisiert wie digitalisiert.



19

adidas



HRS



19

adidas



ATHLETIK IN DER KNAPPENSCHMIEDE

Die Herausforderungen im Jugendbereich sind sehr spezifisch. Das übergeordnete Ziel des Athletiktrainings in der Knappenschmiede ist die langfristige Entwicklung der Spieler, um sicherzustellen, dass sie über ausreichend körperliche Kapazitäten zur Ausschöpfung ihres vollen fußballerischen Potenzials verfügen und bestmöglich auf die vielfältigen Anforderungen im professionellen Fußball vorbereitet sind. Die Schwerpunkte liegen auf der Verbesserung der physischen Leistungsfähigkeit, der Verringerung des Verletzungsrisikos sowie einem altersentsprechenden und entwicklungsfördernden Athletiktraining. Eine zusätzliche Herausforderung stellt die wachstumsbedingte Entwicklung der Spieler sowie die athletisch-technische Ausbildung dar.

Aufbau des Athletiktrainings

Das Athletiktraining in der Knappenschmiede beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- » Krafttraining (in der Regel in der Athletik-Halle)
- » Sprint- und Sprungkraft-Training (u. a. Agilität, Richtungswechsel)
- » fußballspezifische Ausdauer

Besonderes Augenmerk legen wir auf das Krafttraining. Dazu gehört nicht nur, Spieler durch gezielte Übungen stärker und schneller zu machen, sondern sie auch in Bewegungsmustern auszubilden. Um im professionellen Fußball einen adäquaten Kraftreiz anwenden zu können, ist es notwendig, dass ein Spieler über ausreichend Vorerfahrung im Umgang mit Bewegungsformen und Trainingsgeräten verfügt. Dazu zählen zum Beispiel Kniebeugen mit der Langhantel. Um dies zu gewährleisten, haben unsere Athletiktrainer Meilensteine erarbeitet, die der bestmöglichen Vorbereitung der Spieler auf das Athletiktraining im Profifußball dienen.

Biologische Entwicklung – Mirwald-Methode – Bio-Banding

Das körperliche Wachstum stellt bei Jugendspielern eine besondere Herausforderung dar. Auf Schalke haben wir uns daher auf die Mirwald-Methode spezialisiert. Anhand dieser können wir den biologischen Entwicklungsstand der Spieler ermitteln sowie die besonders sensible PHV-Phase (Peak Height Velocity) bestimmen. Diese beschreibt die Zeitspanne, in welcher der Spieler seinen größten Wachstumszuwachs erfährt. Aufgrund der Wachstumsprozesse kann es zu Veränderungen der Körperstatik kommen, die wiederum zu einem Missverhältnis im Wachstum des gesamten Bewegungsapparats (Muskeln, Sehnen, Bänder, Knochen etc.) führen kann. Dies resultiert in verringerter Leistungsfähigkeit und physischer Belastbarkeit und erhöht gleichzeitig das Verletzungsrisiko. Durch die regelmäßige Durchführung der Mirwald-Messungen werden die besonders sensiblen Wachstumsphasen ermittelt, sodass die Trainer auf Empfehlung der Athletik-Abteilung die Belastung der betroffenen Spieler individuell anpassen können.

Seit einigen Jahren gewinnt zudem der Themenbereich „Bio-Banding“ im Jugendsport an Bedeutung. Hierbei werden die Spieler nicht nach ihrem kalendarischen Alter, sondern nach ihrem biologischen Entwicklungsstand eingeteilt. Im Entwicklungstraining werden dann Gruppen gebildet, in denen junge, körperlich weitentwickelte Spieler mit denjenigen zusammenspielen, die zwar älter, körperlich aber noch nicht so weit entwickelt sind. Dadurch gewährleisten wir, dass Spieler mit gleichem körperlichen Entwicklungsstand aufeinandertreffen und somit ganzheitlich gefordert und gefördert werden.



SPIEL- UND TRAININGSANALYSE

WIE WIR VON SPIEL ZU SPIEL BESSER WERDEN WOLLEN

DER SCHALKER WEG.

Unsere Analysestruktur gilt von der Lizenzmannschaft bis zur U12. Wir beschäftigen uns mit der Eigen-, Gegner- und Trainingsanalyse. Unser größtes Augenmerk liegt abseits der Teamanalyse auf der Individualisierung, insbesondere auf der Begleitung und Beteiligung jedes einzelnen Spielers.

Professioneller Fußball und die Weiterentwicklung des einzelnen Spielers ist ohne Videoanalyse nicht mehr denkbar. Beim FC Schalke 04 legen wir sowohl im Lizenzbereich als auch in der Knappenschmiede großen Wert auf die strukturierte und sinnhafte Nutzung dieses Instruments, um objektive Beobachtungen über Trainingseinheiten und Spielsituationen zu erhalten – individuell und teamtaktisch. Gleichzeitig dient die Videoanalyse dazu, die Spielidee des Gegners zu analysieren und einen konkreten Matchplan zu erstellen.

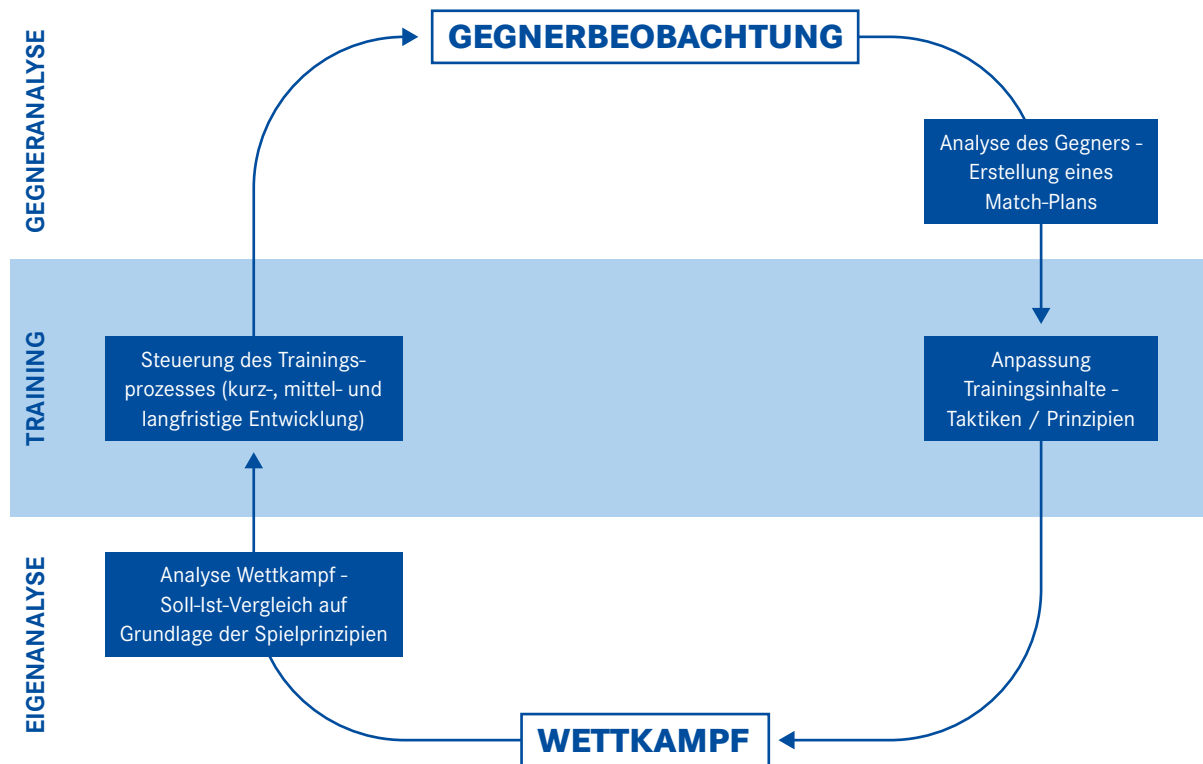
Die videobasierte Spiel- und Trainingsanalyse nimmt im Lizenzbereich und in der Knappenschmiede eine wichtige Rolle bei der Ausbildung, Weiterentwicklung und Überprüfung der (Spiel-)Leistung ein. Dabei analysieren wir vorwiegend technisch-taktische Prozesse und Spielsituationen, die zur Leistungsentwicklung und -verbesserung von Einzelspielern, der Mannschaft und des Trainer-Teams von Bedeutung sind. Spielsituationen müssen für die Beteiligten visuell sichtbar gemacht und objektiv betrachtet werden. Dies geschieht losgelöst von emotionalen Bewertungen, um einen hohen Lernerfolg und damit eine positive Leistungsentwicklung zu ermöglichen. Voraussetzung dafür ist eine systematische Analyse ausgewählter Spielsituationen.

Die bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Spielhandlung unter Berücksichtigung der individuellen Wahrnehmung in der Aktion und der Objektivität des Videos – individuell und als Kollektiv – sowie die

Reflexion und Mustererkennung durch systematisch ausgewählte Spielszenen ermöglichen den handelnden Personen eine auf dessen individuellen Leistungsstand und positionsspezifische Anforderungen basierte Weiterentwicklung. Entscheidungen und Handlungen werden im Spiel bewusst getroffen oder unbewusst durch „automatisierte“ Positionstechniken abgerufen. Ziel der Spiel- und Trainingsanalyse ist es, die Spieler in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten, Bewusstsein zu schaffen und weiterzuentwickeln.

Systematischer Einsatz von Video zur qualitativen Spiel- und Trainingsanalyse

Das Team Spielanalyse nimmt in der Aufarbeitung des Trainings- und Wettkampfbetriebs Bezug auf die Spielidentität und die Prinzipien unseres Vereins. Es orientiert sich im laufenden Spielbetrieb am spielanalytischen Kreislauf und zieht die Analysestruktur zur Vereinheitlichung heran. Die Analysestruktur gilt von der Lizenzmannschaft bis zur U12. Das Team Spielanalyse beschäftigt sich dabei in erster Linie mit der Eigenanalyse der Lizenzmannschaft und den Leistungsmannschaften im Jugend- sowie Übergangsbereich. Neben der Nachbereitung der Mannschaftsleistungen wird eine Einzelspieleranalyse angefertigt. Sie spezifiziert, inwiefern das Training das gewünschte Trainingsziel erfüllen konnte. Für die Erstellung einer Spielstrategie bzw. eines Matchplans führen wir eine Gegneranalyse durch. Aus beiden Analysen werden zudem Trainingsübungen erstellt.



Eigenanalyse

Die Eigenanalyse gründet auf der Analyse der eigenen Spiele. Als konkrete Nachbereitung der jeweils vorangegangenen Partie nimmt sie mehr Zeit in Anspruch als die im Wochenverlauf anschließende Analyse des bevorstehenden Gegners. Den eigenen Spielprinzipien entsprechend gilt es, auf Grundlage des jeweils vorangegangenen Spiels einen Soll-Ist-Vergleich durchzuführen. Die Eigenanalyse findet team-taktisch und individuell statt. Ihr liegt ein Mix aus qualitativer und quantitativer Analyse zu Grunde.

Gegneranalyse

Die Gegneranalyse gründet auf der Analyse der gegnerischen Spiele. Im Zuge der Analyse arbeiten wir die Spielidee des Gegners sowie wiederkehrende Muster heraus. Dieser Prozess umfasst sowohl die Mannschafts-, Gruppen- und Individualtaktik als auch die besonderen Stärken und Schwächen des jeweiligen Gegners. Auf Basis der finalen Analyse erfolgt die Erstellung eines konkreten Matchplans. Zugleich erheben wir Daten zu einzelnen Spielern des Gegners, die im Rahmen von Videoclips und Factsheets zusammengefasst und bereitgestellt werden. Die Bereitstellung von Videoclips und Factsheets erfolgt in der Knappenschmiede bereits ab der U17 in reduzierter Form.

Trainingsanalyse

Das Training unterliegt ebenfalls einer Eigenanalyse. Durch kontinuierliches Training und eine gezielte Steuerung der Inhalte (Spielprinzipien) legen wir Grundlagen für eine kurz-, mittel-, und langfristige Entwicklung. Gezielte Prozesse, die im Training wiederholt werden, insbesondere Entscheidungsfindung in einzelnen Spielphasen, sollen im Spiel automatisiert und erfolgsstabil angewendet werden. Zudem erfolgt im Zuge der Gegneranalyse eine Anpassung der auf den Gegner abgestimmten Trainingsinhalte, ohne dabei die eigenen Prinzipien zu vernachlässigen.

Individualisierung

Abseits der Teamanalyse liegt das größte Augenmerk der Spiel- und Trainingsanalyse auf dem Spieler als Menschen – der Spieler als Mittelpunkt der Entwicklung. Die auf die Spieler abzielenden Spielprinzipien und die damit einhergehende Analysestruktur bilden personenunabhängige Leitplanken der fußballerischen Ausbildung. Sie erfahren jedoch Anwendung in Bezug auf jeden einzelnen Spieler – von der Knappenschmiede bis zur Lizenzmannschaft. Die Spielprinzipien liegen in verbalisierter und visualisierter Form vor und werden laufend angepasst und erweitert. Die Grundlage bildet die Orientierung am Weltstand



(in Form der Analyse nationaler und internationaler Wettbewerbe) und mündet in der Erstellung konkreter Positionsprofile in Form von Videodatenbanken. Dies umfasst die Ableitung von Positionstechniken sowie die Ausarbeitung individueller Bewertungsbögen.

Die individualisierte fußballerische Ausbildung eines jeden Spielers versteht sich als ein Prozess der Begleitung und Beteiligung. Die Entwicklung und Ausschöpfung der Potenziale werden durch die aktive Beteiligung des Spielers und das Schaffen eines eindeutigen Bewusstseins für Aktionen und Situationen im Spiel bzw. Training generiert. Dies erreichen wir insbesondere durch eine gezielte Eigen- und Fremdbewertung und das Aufzeigen des eigenen Handelns oder Best-Practice Clips anhand von Videomaterial (Weltstand, Profis, Jugend).

Die Analyse mündet in der Praxis, indem sie die Trainingsinhalte bestimmt und als ständiger Feedbackprozess eine Überprüfung der Zielvereinbarung mit sich bringt. Dabei ist eine turnusmäßige Anpassung der Potenziale unerlässlich.

Prozess der Begleitung und Beteiligung

Die Dokumentation der Entwicklung erfolgt auf dem Videosever des Vereins und ist für die Spieler durch individuelle Logins zugänglich. Im Lizenzbereich kann das Trainer-Team zudem alle Videoanalysen und Präsentationen individualisiert in einer Playerdash-App teilen. Der qualitative Ansatz der Analyse wird durch das flexible und einfache Abrufen der Daten unterstützt. In der Knappenschmiede erhält jeder Spieler ab dem Leistungsbereich seine individuellen Analysen über die vereinseigene Cloud.

Projekte und Schnittstellen

Der Fachbereich Spiel- und Trainingsanalyse arbeitet mit dem Bereich Methodik und Spielphilosophie, der Scoutingabteilung und dem Team BI & Data zusammen. In enger Abstimmung mit dem Fachbereich Methodik und Spielphilosophie erfolgt die Visualisierung der Spielidentität. Dazu werden Best-Practice-Szenen aus dem Lizenzbereich, der Knappenschmiede sowie internationalen Top-Teams anhand der S04-Spielprinzipien aufgearbeitet und visualisiert bzw. animiert. Mithilfe der Animationen werden konkrete Handlungsweisen in den Szenen herausgestellt, für jedes Spielprinzip werden Referenzszenen aufbereitet und kategorisiert. Die kategorisierten Szenen sind in Datenbanken hinterlegt, sortiert nach den vier Spielphasen und den ihnen zugeordneten Prinzipien. Sie werden laufend ergänzt. Aus allen Szenen wird dann ein Video erstellt, das alle Elemente unserer Spielidentität beinhaltet.

Eine weitere wichtige Schnittstelle besteht zwischen der Spielanalyse und dem Scouting. So werden im Bereich der Eigenanalyse der Spieler Leistungsbewertungen ausgetauscht und beurteilt. Für die Gegneranalyse gilt es, Informationen und Erkenntnisse zu gegnerischen Spielern zwischen dem Scouting und der Spielanalyse wechselseitig auszutauschen, um ein umfassendes Bild aus unterschiedlichen Perspektiven zu generieren. Die Erstellung von Videomaterial und dessen Austausch zwischen den Fachbereichen ist vor allem in der Knappenschmiede elementar und erfolgt über die vereinseigene Cloud bzw. Mediathek.

OF

DANKSAG



Nachhaltig erfolgreich zu arbeiten ist im emotionalen Umfeld des Fußballs eine große Herausforderung für alle Führungskräfte. Auch auf Schalke ist dies eine anspruchsvolle Aufgabe, weil das Brennglas der Öffentlichkeit so stark auf den Club gerichtet ist. Jedes Wochenende wird die Arbeit eines gesamten Jahres begutachtet und bewertet. Ein ständiges Vibrieren rund um den Verein, mit dem man lernen muss umzugehen.

Schalke braucht diese Emotionen, diese Leidenschaft, die Portion Irrationalität. Das macht den Club aus. Wenn es jedoch um Entscheidungen und Strategien geht, müssen der Kopf kühl und die Gedanken geradlinig sein. Das Sportkonzept soll Leitplanken bieten, um sich im täglichen Blitzlichtgewitter nicht zu verlieren. Ein Spiel allein entscheidet im Vereinsfußball nicht über den Verlauf einer gesamten Saison. Wir müssen den Blick weiten, Entwicklungen ganzheitlich im Auge halten und bewerten. Das Schalcker Sportkonzept ist ein weiterer, wichtiger Schritt in diese Richtung.

Ein starkes Team besteht aus guten, sich ständig weiterentwickelnden Einzelspielern, doch die Teamleistung im Fußball ist oft mehr als die Addition der Einzelspielerqualitäten. Für die Erstellung eines solchen Konzepts, vor allem wenn es parallel zum Spielbetrieb entsteht, ist daher die Extraportion Motivation jedes Einzelnen im Team in Kombination mit seiner Fachexpertise gefragt. Es ist die Motivation, jeden Tag besser zu werden, der sich alle im Club verschrieben haben und die dieses Konzept erst möglich gemacht hat. Nur wenn ein Rad

ins andere greift, nur wenn Grenzen akzeptiert und Prozesse etabliert sind und die Kommunikation verständlich und nachvollziehbar ist, kann das wachsen, wofür all diese Persönlichkeiten stehen und auf Schalke verantwortlich sind: Höchstleistung.

Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die das Konzept inhaltlich mitgestaltet haben. Es ist personenunabhängig in der Anwendung, doch mit Leben füllen können es nur Fachexperten. Mein Dank gilt Gerald Asamoah, Fabio Casanuovo, Michael Eppers, Jakob Fimpel, Mario Grevelhörster, Michael Grunwald, André Hechelmann, Dr. Theresa Holst, Dr. Patrick Ingelfinger, Pia Malin Jensen, Matthias Kreuzer, Jörn Menger, Dietmar Rainer, Michael Schwerhoff und Uwe Vester.

Um Höchstleistungen von Einzelkönnern oder eines Teams sichtbar zu machen, ist ihre Darstellungsform nach außen von großer Bedeutung. Auch dafür muss ein Team die Verantwortung tragen, vor allem, wenn es um die Einhaltung von Terminen und vorgegebenen Formen geht. Dafür geht mein Dank an Alessia Vit (Projektmanagerin) und Marc Siekmann (Direktor) sowie Paul Felser, Peter Holtschlag, Pia Lisa Kienel, Enrico Niemeyer und Heiko Kruska aus der Direktion Kommunikation sowie Tim Krüßmann und Norman Menz aus dem Team Grafik & Design der Direktion Marketing & Strategie.





IMPRESSUM

Herausgeber

FC Schalke 04 e.V.
Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen

www.schalke04.de

1. Auflage, Stand:
September 2023

Fotos

Fotodesign Karsten Rabas

Redaktionsschluss

04.09.2023

Konzept & Design

INSPIRED PPL
Talstr. 22-24
40217 Düsseldorf

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

